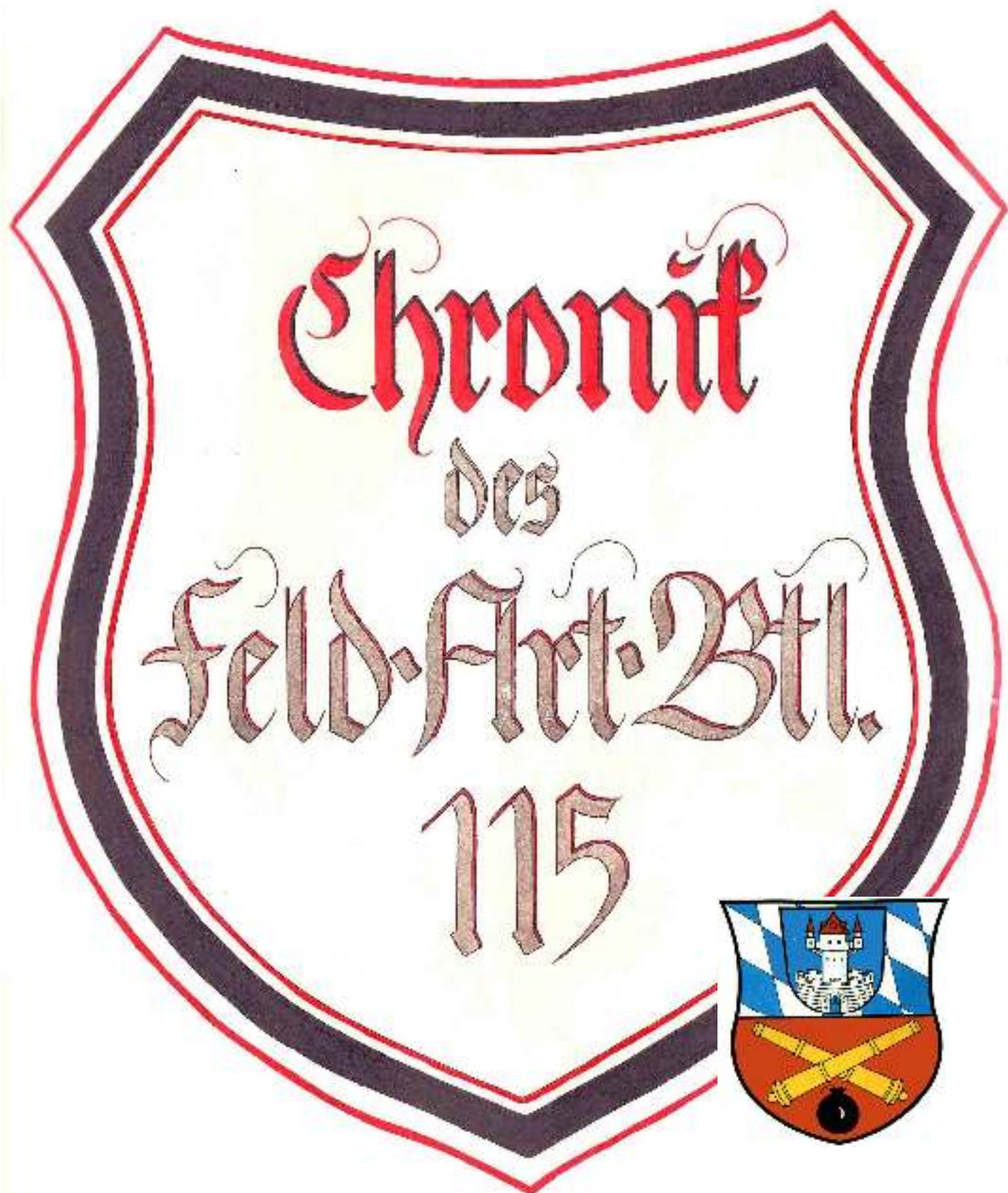


Unsere Bataillonschronik

Band 4

1996 - 2006



Januar 1996

22.01. Neujahrsempfang

Oberleutnant von Rohr stellt die Manöver-Aktivitäten für 1996 vor: „Wir werden uns in Grafenwöhr, Münsingen, Frankreich, Spilo und in Hohensfels Lämmeln“.

Im Namen aller Gäste entbietet Bürgermeister Wolfgang Beyer ein Grußwort, wobei er die Sicherung des Bundeswehrstandortes Neuburg vom Wald in einer Zeit des Strukturwandels besonders herausstellt.

Der Kommandeur verabschiedet Unteroffizier Jürgen Neshyba und den Obergefreiten Mathias Gutzmann. Beide werden in Oberwiesbach auf ihren Einsatz zur Friedenssicherung im ehemaligen Jugoslawien vorbereitet.

Februar 1996

- 16.02. Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus in
Schwarzhofen traten die Rekruten der 3. Batterie
zum „Feierlichen Gelöbniß“ an.
- 26.-
29.02. Teile des Bataillons nehmen an der Rahmenübung
des Artillerieregiments 12 teil.

März 1996

- 01.-
08.03. Teile des Bataillons üben auf dem Truppen-
übungsplatz in Grafenwöhr.
- 15.-
22.03. An der Brigaderahmenübung „Goldener Hammer“
nehmen Teile des Bataillons teil.
- 26.-
27.03. Auch auf der Divisionsplanübung wird das
Bataillon gefordert.

23.03. Die 4. Batterie und Teile der 1. Batterie üben auf dem
02.04. Truppenübungsplatz in SURPPES / Frankreich.

29.03. Während eines Festaktes in der Pflanzgemeinde Winklarn
übergibt Hauptmann Fritz Altkrüger das Kommando der
2. Batterie an Oberleutnant Ralf Mayer.

29.03. Im Rahmen des Bataillonsechells werden der schiedende Chef der
2. Batterie Hauptmann Fritz Altkrüger, der Spieß der 2. Batterie
Stabsfeldwebel Ottmar Weschla, der Bataillonsschirmmeister
Stabsfeldwebel Johannes Plank und Oberleutnant Erwin Locher
mit der Ehrennadel des Bataillons ausgezeichnet.
Stabsfeldwebel Stephan Kuppel übernimmt mit der gelben
„Spießschnur“ offiziell seine Aufgaben als Batteriefeldwebel.

In den Ruhestand verabschiedet wird
Stabsfeldwebel Heinz Henke,

der 29 Jahre Truppenversorgungsbeamter bei den „15ern“ war.

Mit Wirkung vom 1. April werden befördert:

Major Ullmann zum Oberstleutnant

Leutnant Ernst zum Oberleutnant

Stabsfeldwebel Weber zum Stabsfeldwebel

Fähnleutnant Seidel zum Fähnleutnant

Stabsunteroffizier Klüber zum Feldwebel

Stabsunteroffizier Loh zum Feldwebel

Unteroffizier Kellhammer zum Stabsunteroffizier

Stabsfeldwebel Kötting erhält einen Bestpreis.

April 1996

- 10./ 24 Gewinner des Preisausschreibens
11.04. „Zwei Tage beim Meer“ haben Gelegenheit den
alltäglichen Ausbildungsbetrieb beim Panzer-
artilleriebataillon 115 zu erleben.
- 17.04. Der Beauftragte für Erziehung und Bildung beim
Generalinspektor Hr. Oberst i.G. Plickat besucht
das Bataillon.
- 22.- Teile des Bataillons üben auf dem Truppenübungs-
29.04. platz in Münsingen.

Mai 1996

- 01.05. Traditionsgemäß wird wieder ein Maibaum
aufgestellt.
- 13.05. Eingebettet in ein feierliches militärisches Zeremoniell
legen Rekruten der zweiten Batterie des Panzer-
artilleriebataillons 115 Neunbürg vom Wald und
der vierten Kompanie des Panzergrenadierbataillons 122
Oberörschlag auf dem Neunbürger Stadthallenplatz
ihre „Feierliches Geübnis“ ab.

15.05. Der Kommandeur begrüßt die Ballbesucher auf eine neue Art. Versteckt am Eingang und sitzend verwirrt er die geladenen Gäste, die alle den Begrüßenden auf der Bühne suchen. Er freut sich über die gelungene Einfälle. Gelacht wird wieder bis in die Morgenstunden.

24.05. Der Truppenverwaltungsbeamte Friedrich Schiller, wird zum Regierungsoberinspektor befördert.

30.05. Das Bataillon besuchen die Oberleutnants Jin Kalaska, Tschechien und Joao Jose Correia, Brasilien.

Juni 1996

04.06. Hochkarätiger Besuch in der Halzgraf-Johann-Kaserne. Staatssekretärin Marianne Döml, der Vorsitzende des Wehrpolitischen Arbeitskreises der CDU und Mitglied des Verteidigungsausschusses, MdB Hans Raddt, sowie der Vorsitzende des Verkehrsausschusses im Deutschen Bundestag, Dr. Dionys Jöbst informieren sich, wo die in Steinburg v. Wald stationierten Soldaten der Schütz drückt.

08.06.~ Teile des Bataillons nehmen an der Rahmenübung
21.06. des EUROKORPS 720415 96 teil.

16.06.~ Die Neubürger Artilleristen üben auf dem Truppen-
06.07. Übungsplatz SHILO/KANADA. Drei Wochen lang werden
sie Ausbildungsvorhaben bei Tag und Nacht absolvieren.

Beförderungen:

10.06. Feldwebel Eckert zum Oberfeldwebel
25.06. mit Wirkung 01.07.
Leutnant Gerhard Kraus zum Oberleutnant
30.06. mit Wirkung 01.07.
Oberfähnrich Kemer Dietz zum Leutnant

Juli 1996

04.-10.07. Major Fitzner übergibt die S3-Dienstgeschäfte an
seinen Nachfolger Major Mayer.

- 12.07. Anlässlich der Verabschiedung aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons von
 Major Fitzner und Frau Gemahlin,
 Oberleutnant Stephan Behringer und
 Oberleutnant Thorsten Schneider
 findet ein gemeinsames Abendessen im Casino statt.
- 22.-25.07. Im Rahmen einer vierlägigen Übungsreise nehmen Offiziere und Unteroffiziere m.P. des Bataillons an einer Ausbildung ihres französischen Pálenregimentes in Trier teil. Sie besuchen die Schlachtfelder und Kriegsgräberstätten des 1. Weltkrieges in Verdun und informieren sich im Stab des ELKO-Korps in Straßburg über aktuelle Entwicklungen.
- 26.07. Die Rekruten der 2. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 legen auf dem Marktplatz ihrer Pálen Gemeinde Winklar das 'Feierliche Gelöbnis' ab.

Beförderungen / Ehrungen

- 01.07. Platzfeldwebel Karl Heinz Süß (4. Batterie) feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum.
- Platzunteroffizier Reinhard Pielal (3. Batterie) wird zum Feldwebel befördert.

August 1996

- 13.08. Antrittsbesuch des neuen Brigadekommandeurs
der Panzerbrigade 12, Oberpfalz
~ Oberst Fritz von Korf ~
- 14.08. Zum Oberfeldwebel werden befördert
Fw Stefan Stöber und Fw Ronald Kreuzer } 3. Batterie
- 23.08. Zum Hauptfeldwebel der Reserve wird
Ow d.R. Walter Drexler befördert.
26. - Soldaten des Bataillons werden Kenntnisse im
30.08. Brand-, Selbst- und Rettungsschutz vermittelt.
Unterstützt wird die Ausbildung durch den Maschi-
nisten Wolfgang Krümer von der FFw Thannstein und
dem 1. Kommandanten Ferdinand Düscher von der
Stützpunktfeuerwehr Neubürg v. Wald. Die Zusammen-
arbeit klappte hervorragend.

September 1996

06. ~ Das Bataillon unterstützt das Panzergrenadierbataillon 112
08.09. mit einem VB-Trupp auf dem Trübplatz in Münsingen.
- 10.09. Oberfeldwebel Robert Schornagel (4. Batterie) wird zum
Berufssoldat ernannt.
- 16.09. Leutnant d. Reserve Wilhelm Pitz wird zum Oberleutnant d. Reserve
befördert.
17. - Hauptmann Kamoliditin und Oberleutnant Herrera werden
19.09. im Rahmen der militärischen Ausbildungshilfe USBEKISTAN,
ARGENTINIEN vom Panzerartilleriebataillon 115 betreut.
- 21.09. Das Bataillon nimmt am „Tag der Bundeswehr“ auf
der Landesgartenschau in AMBERG teil.
- 21.09. Hervorragende Schießleistungen erbringen die Teilnehmer
beim Vergleichsschießen zwischen den Mitgliedern des
Landesjagdverbandes-Kreisgruppe Neunburg v. Wald- und
den Offizieren des Panzerartilleriebataillons 115. Die
vom Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Hubertus von Rohr
gestiftete Scheibe gewinnt Herr Heinz Heller.

25.09. Kommandoübergabe

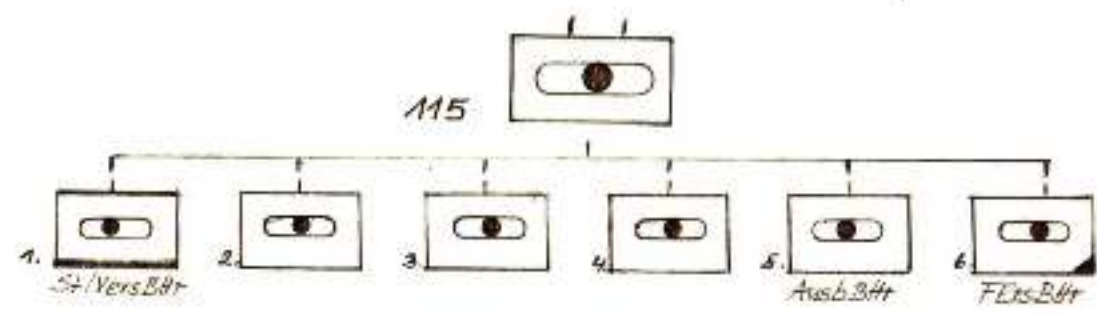


Bei einem feierlichen Appell
 wird das Panzerartilleriebataillon 115
 in der Plategraf-Johann-Kaserne
 übergeben.
 Nachfolger des bisherigen Kommandeurs
 Oberstleutnant Hubertus von Rohr
 ist Oberstleutnant Martin Lütje.

- 26.09. Das traditionelle Bataillonssportfest findet statt.
 Nach Abschluß der Wettkämpfe händigt der
 Bataillonsskommandeur, Oberstleutnant Martin Lütje
 den Siegern Medaillen und Urkunden aus.
 Gesamtsieger wird diesmal die 1. Batterie.
 30.09. Der Leiter der Truppenverwaltung, Rgt. Friedrich Schiller, verläßt das
 Bataillon. Er wird versetzt nach Goose Bay - Kanada -.

Oktober 1996

- 01.10. Die neue STAN tritt in Kraft (die alte STAN, gültig vom
 01.04.93 bis 30.09.96, wird außer Kraft gesetzt).



Anlaßlich der Aufstellung einer neuen 5. Batterie treten die
 Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 auf dem
 Exerzierplatz in der Holzgraf-Johann-Kaserne zum
 Bataillonsappell an.

Aushandigung von Ehrenzeichen der Bundeswehr folgen:

- Ehrenkreuz in GOLD → StW Kahn
- Ehrenkreuz in SILBER → HptW Kieger
- Ehrenkreuz in BRONZE → Olt Schrieker
- Ehrenmedaille → Uffz Zisler ü. Stufe Watzembach

- 08.-10.10. Die Bataillonsgefechtsübung HUSSITTENRITT 96 wird im Großraum Grafenwöhr - Weiden - Oberreitlach - Neunburg v. Wald durchgeführt.
- 14.-16.10. St-Personaloffiziere aus dem gesamten Wehrbereichskommando V lagen in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne.
- 22.10. Herr Oberst Mühsen - Inspizient für Truppenausbildung im Heer - ist Gast beim Bataillon.

Beförderungen:

- 01.10. Zum Hauptmann werden befördert
Oberleutnant Stefan Hahn
Oberleutnant Robert Frank
Oberleutnant Raphael Vonier
- 22.10. Feldwebel Schuster zum Oberfeldwebel
- 28.10. Feldwebel Hauslein zum Oberfeldwebel

November 1996

- 04.11. Die 5. Batterie nimmt die „ERSTEN REKRUTEN“ auf.
- 06.-07.11. Hauptmann Kamolidin Nizamov (Usbekistan) und Oberleutnant Ganzule Herrera (Argentinien) sind Gast bei den „Artillerieslagen“ des Bataillons.

11.11. Anlässlich seines 40. Geburtstages lädt der Bataillonskommandeur zu einer kleinen Feierstunde in das Offizierheim der Halzgraf-Johann-Kaserne ein.

11.-12.11. Die Kompanie-/Batteriefeldwebeltagung der Panzerbrigade "12. Oberpfalz" wird in der Halzgraf-Johann-Kaserne durchgeführt.

17.11. Am Volkstrauertag gedenken Soldaten des Panzerartilleriebataillons 15 der Opfer von Krieg und Gewalt. Zu einer eindrucksvollen Feierstunde gestaltet sich die Kranzniederlegung am Ehrenmal. Unser Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Martin Lütje hält die Ansprache.



25.11. - Das Bataillon führt eine Truppenwehübung für
 06.12. mobbeordnetes Personal im Großraum Neunburg v. N. -
 Grafenwöhr - Baumholder durch.
 Absicht ist es nach einer Einweisung in neue Strukturen, Grund-
 lagen und Einsatzgrundsätze die Unteroffiziere und Mann-
 schaften in ihren artilleristischen Verwendungen durch die
 Teilnahme an den Truppenübungsplatzaufenthalten in
 Grafenwöhr und Baumholder aus- und fortzubilden.

Beförderungen:

- 13.11. OFw Spielberg zum Kptm
- 21.11. OFw Pohl H. zum Kptm
- 29.11. Olt d.R. Behringer zum Kptm d.R.
- 29.11. Maj d.R. Hofmann J. zum Oberstlt d.R.

Dezember 1996

- 06.12. Die Soldaten des Bataillons huldigen ihrer
 Schutzpatronin „Barbara“.
- 16.12. Ein großes Ereignis findet in der Gemeinde Dieterskirchen
 statt. Auf dem Sportgelände werden 110 Rekruten
 vereidigt und die Patenschaft zwischen der Gemeinde
 und der 5. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115
 besiegelt.

Mit Wirkung vom 01.01.97 werden befördert:

- 20.12. Führer Klatka zum Oberfähnrich
Stüffe Maier zum Feldwebel
23.12. Stüffe Bayer zum Feldwebel
Stüffe Wunderlich zum Feldwebel

Januar 1997

- 10.01. "Erster Bataillonsappell im neuen Jahr"
Oberleutnant Martin Lütje begrüßt die neuen Rekruten der 5. Batterie. Im Anschluß des Appells wird Hauptmann Rainer Borchers - 54-jährig - für vorbildliche Leistungen ausgezeichnet. Hauptfeldwebel Udo Schacknies wird auf den Dienstposten "Batteriefeldwebel 4. Batterie" berufen.
- 13.01. Eine große Gästeschar folgt der Einladung zum Neujahrsempfang in die Platzgraf-Johann-Kaserne. Ein Bekenntnis zum Erhalt der Wehrpflicht erteilt Oberleutnant Martin Lütje in den Mittelpunkt seiner Rede. Der Bürgermeister der Garnison, Wolfgang Bayerl macht sich zum Sprecher aller Ehrengäste des Empfangs. Er hebt die partiübergreifende Einigkeit hervor, wenn es um die Standortssicherung geht.
- 27.01. 568 Rekruten aus den Standorten Neuburg vorm Wald, Oberriedlach, Pfeimnd, Regen, Cham und Roding legen in Pleystein, Landkreis Neustadt/Waldnaab, ihr "feierliches Gelöbnis" ab. Es ist die größte Vereidigung von Soldaten in der Oberpfalz seit Bestehen der Bundeswehr. In Anwesenheit zahlreicher politischer Mandatsträger sowie Vereinsabordnungen verfolgen rund 1000 Zeungäste das militärische Zeremonielle. Staatssekretärin Marianne Deml hebt in ihrer Rede die Bundeswehr als einen selbstverständlichen und geachteten Teil der demokratischen Gesellschaft heraus.

Februar 1997

- 03.-06.02. Teile des Bataillons nehmen an der Planübung COBRA beim EURO-Korps in Straßburg teil.
- 24.-28.02. Soldaten des Bataillons nehmen an einer simulatorgestützten Rahmenübung (SIRA) in Ellwangen teil.

März 1997

- 03.-08.03. Das Panzerartilleriebataillon 115 übt auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr.
- 11.03. Der Divisionskommandeur - Generalmajor Rüdiger Drews - besucht das Bataillon.
- 14.03. Aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 werden Stabsarzt Schlenker und Frau Gemahlin, Hauptmann Pieta und Frau Gemahlin, Hauptmann Kagen und Frau Gemahlin, Oberleutnant Schindler und Frau Gemahlin und Leutnant Sticker verabschiedet.
- 18.03. Die Begrüßung von 176 neuen Rekruten und die Auszeichnung verdienter Soldaten stehen im Mittelpunkt des Bataillonsappells.
- Mit der Ehrennadel des Bataillons wird Ott Schrickel ausgezeichnet.
Eine 'Königliche Anerkennung' wird Major Mayer-Szostoffe ausgehändigt.
- Beförderungen:
- | | | | |
|-------------|---|-----------------------------|--------------------|
| Fhj Lindner | → | Fähnrich (mit Wirkung 1.4.) | } mit Wirkung 1.4. |
| Ofw Rast | → | Hauptfeldwebel | |
| Fhj Singer | → | Fähnrich | |
| Fw Bergmann | → | Oberfeldwebel | |
- 20.03.
- 26.03.

April 1997

- 01.04. Der neue Leiter der Truppenverwaltung, RegInsp z. A
- Hr. Hiegl - tritt seinen Dienst beim Panzerartilleriebataillon 115 an.
- 30.04. Frau Josefine Schmied und Frau Christa Sczesny (Angestellte
beim Bataillon) gehen mit der 56er-Regelung in den vorzeitigen
Ruhestand.

Mai 1997

- 15.05. Seit mittlerweile 34 Jahren ist das Panzerartilleriebataillon 115
in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne stationiert. Nach der
Auflösung der "114er" vor fünf Jahren und der "110er" im April
dieses Jahres ist Neünburg v. Wald inzwischen ein reiner
Artilleriestandort geworden. Um dies auch nach außen hin zu
verdeutlichen, wird im Rahmen einer kleinen Feier beim
Kasernenereingang ein altes Artilleriegeschütz, Feldhaubitze
M2 155 mm, aufgestellt.
- 16.05. Zahlreiche Gäste
folgen der
Einladung zum
Standortball.



Trotz vielseitiger Hilfe gelingt es nicht, dem St-Offizier
eine Tanzpartnerin zuzuteilen.

- 01.06.- Soldaten des Bataillons üben auf dem Truppenübungsplatz
06.06. in Grafenwöhr.
- 07.-20. An der Rahmenübung des EUROKORPS „COBRA 97“
06. in ZARAGOZA (Spanien) nehmen Soldaten des Panzer-
artilleriebataillons 115 teil.
- 13.06. Unangemeldeter Besuch in der Pfalzgraf-Johann-Kaseme!
Der rumänische General Nicolae Corduneanu zählt im
Rahmen des KSE-Abkommens Waffen und Gerät des
Bataillons.
- 20.06. Auf dem Schulsportplatz der Pöhlengemeinde Thannstein
findet die Übergabe der 4. Batterie von
Hauptmann Andreas Watter an
Oberleutnant Andreas Landgraf statt.
- 25.06. 280 Rekruten der Bundeswehrstandorte Neuburg vorm Wald,
Pfreimd und Oberwiesenthal legen auf dem Stadthallenplatz
in Neuburg vorm Wald ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab.

- 23.06. Offizier Thomas Seidel zum Leutnant d. Res.
- 27.06. Olt Roland Böck und
auf Olt Andreas Landgraf zum Hauptmann
Körnung 01.07.
- Offizier Klitzka und
Offizier Koschützke zum Leutnant

Juli 1997

- 01.-20.07. Teile des Bataillons üben in SHILO/Canada
 21.-24.07. Teile des Bataillons üben auf dem Truppenübungsplatz in Wildflecken.

Beförderungen

- 01.07. Stufe Mario Gottwald (3. Batterie),
 Stufe Peter Walzenbach (3. Batterie) und
 Stufe Ingo Zimmermann (5. Batterie) zum Feldwebel
 17.07. Oberfeldwebel Albert Meier (1. Batterie) zum Hauptfeldwebel

August 1997

- 06.08. Fünfzig Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 werden in den Raum FRANKFURT/Oder in Marsch gesetzt, um dort im Hochwasser-Krisengebiet, zusammen mit anderen Soldaten, mit Sandsäcken die Deiche zu stabilisieren.

September 1997

- 20.09. 10jähriges Patenschaftsjubiläum zwischen Stadt und Heer
 Ein großer Andrang herrscht beim "Tag der offenen Tür" des Panzerartilleriebataillons 115. Über 6.000 Besucher kommen in die Prinzgraf-Johann-Kaserne, um sich über das Leben in der Bundeswehr zu informieren.
 23.09. Hauptmann Freiberger verabschiedet sich. Er wird versetzt zum 1./BeobPz Art Btl 121 nach Tauberbischofsheim.

- 25.09. Die Panzerbrigade 12 stellt ihre Leistungsfähigkeit bei einer Übung auf dem Standortübungsplatz Bodenwöhr vor 44 Militärattachés unter Beweis. Für Organisation und Versorgung ist das Panzerartilleriebataillon 115 zuständig.

Oktober 1997

- 28.10. Bereits zum zweiten Mal innerhalb von sechs Monaten ist die Pfalzgraf-Johann-Kaserne Ziel von Inspektoren, die im Rahmen des KSE-Abkommens die vereinbarten Obergrenzen für Waffen und Gekilde kontrollieren. Das Prüfteam besteht aus einer slowakischen Delegation mit Gastinspektoren aus Polen und der Tschechischen Republik.

Beförderungen

- 01.10. Feldwebel Thomas Eichinger (2. Batterie) und
Feldwebel Reinhard Wilhelm (3. Batterie) zum Oberfeldwebel
- 20.10. Stabsfeldwebel Rolf Heinz Hüß, Batteriefeldwebel 1. Batterie
zum Oberstabsfeldwebel

November 1997

- 06.11. Der Bataillonskommandeur, Oberleutnant Martin Lütje stellt im Rahmen der Stadtratsitzung dem Bürgermeister und den Stadträten die neue Heeresstruktur VI vor. Er weist auf erhebliche Veränderungen in Bezug auf Auftrag und Struktur des Bataillons hin.
- 13.11. Truppenbesuch des Divisionskommandeurs, Lt. Generalmajor Rüdiger Drews.
- 15.11. Eine Abordnung des Panzerartilleriebataillons 115 nimmt an den Feierlichkeiten zum Volksrauerlag der Stadt Neuburg v.d. teil.
17. - Das Bataillon führt die Bataillonsgefechtsübung STANDARTE
21.11. auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr durch.

Dezember 1997

- 04.12. Das Bataillon feiert den Namenstag ihrer Schutzpatronin „Barbara“.
- 11.12. Unser Truppenarzt, Stabsarzt Günterschämer wird verabschiedet.
- 12.12. Rekruten des Panzerartilleriebataillons 115 legen auf dem Sportplatz in Bodenwöhr ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab.

16.-
18.12.

Das Bataillon führt die BK-Gefechtsübung
HUSSITENRITT 97 durch.

Ernennungen / Beförderungen:

mit Wirkung vom 01.01.98

10.12.

ROS Wilhelm Rausch (n.Veu) zum Regierungshauptsekretär

18.12.

Lt Christian Wolf (4.Bth) zum Oberleutnant

Stufz Wilfried Kellermann (1.Bth) zum Feldwebel

Fw Harald E. Kleber (1.Bth) zum Oberfeldwebel

Osw Frank M. Bergander (1.Bth) zum Hauptfeldwebel

Stufz Matthias Martin (4.Bth) zum Feldwebel

Januar 1998

- 02.01. Stabsfeldwebel Schleinkofer begeht sein 25jähriges Dienstjubiläum.
- 12.01. Der Dank für die „aus dem Herzen gekungene Zusammenarbeit im vergangenen Jahr“ und eine Vision auf die kommenden Wochen und Monate stehen im Mittelpunkt des
~ Traditionellen Neujahrsempfangs ~
in der Platzgraf Johann-Kaserne, zu dem der Bataillonskommandeur, Oberleutnant Lütje zahlreiche Gäste begrüßen kann.
- 23.01. Anlässlich der Verabschiedung von Oberleutnant Winkler (S2-offizier) und Frau Gemahlin findet ein gemeinsames Abendessen statt. Er wird zum 01.02. nach Frankenberg zum 3. Panzerartillerie-Bataillon 375 versetzt.

Februar 1998

- 13.02. Rund 500 Rekruten aus vier Bundeswehrländern legen in WINKLARN, der Paterngemeinde der 2. Batterie ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab.

März 1998

- 02-03.03. Truppenbesuch des Dezernatsleiters II 22 Oberleutnant Gagelich.

03.03. Der Wehrbereichsdekan, Walter Wakenhut, besucht das Panzerartilleriebataillon 115.

09.-
20.03. Teile des Bataillons üben auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr. Am 11. März erhalten die Soldaten hohen Besuch aus Neunburg v. Wald. Der Bürgermeister mit seinen Stadträten erhalten einen Abriss des Übungsplatzes und werden anschließend zu einer Beobachtungsstelle gefahren. Dort werden sie vom Bataillonskommandeur in die Welt der Artilleristen eingeführt.

26.03. Frau Oberstabsarzt Meisenecker und Oberleutnant Scheingraber werden verabschiedet.

Ehrungen / Beförderungen:

19.03. Oberleutnant Ernst (St-Offizier) wird das Ehrenkreuz in GOLD und Hauptfeldwebel Spielberg das Ehrenkreuz in BRONZE verliehen.

30.03. Fw Christian Ascher 2. Batterie zum Oberfeldwebel

31.03. Fw Alexander Gohardt 5. Batterie zum Oberfeldwebel

Fw Robert Schneider 1. Batterie zum Oberfeldwebel

Fw Jörg Zörb 1. Batterie zum Oberfeldwebel

Fähnenträger Thomas Schickentanz, 3. Batterie, mit Wirkung vom 01.04. zum Fähnrich (ROA)



Bürgermeister Wolfgang Bayer
mit seinen Stadträten

April 1998

- 08.04. Der Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Bundestag MdB Kurt Rossmanith in Begleitung von MdB Dr. Dionys Jobst und Klaus Hofbauer werden zu einem Informationsbesuch vom Bataillonskommandeur Oberstleutnant Lütje und Bürgermeister Wolfgang Bayer in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne empfangen.
- 08.04. - CMTC-Durchgang II/98
- 30.04. Das Panzerartilleriebataillon 115 hat den Auftrag mit Teilen des Bataillons die Brigade bzw. GefVbd „GOLD“ als Übungs-, Rahmenteilungs- und Leitungsgruppe zu unterstützen.
- 28.04. Hauptfeldwebel Erhard Fersl (51 Feldwebel) wird zum Stabsfeldwebel befördert.

Mai 1998

08.05. Standortball

Der Zuspruch der Öffentlichkeit ist so groß, daß erstmalig die Durchführung in die Sporthalle verlegt wird. Die Organisatoren bauen Verbindung bis zum Filmstudio Geiselgasteig (München) auf, um allen Dekorationswünschen gerecht zu werden. Die Jugend vergnügt sich in der zur Disko umgebauten ABC-Schulzhalle.

13.05. Herr Georg Pfannenstiel, Abgeordneter des Deutschen Bundestages und Mitglied im Verteidigungsausschuß, besucht das Bataillon.

20.05. **35 Jahre Standort Neuburg vorm Wald**

In gebührendem Rahmen mit einem Jubiläumssappell, Rekruten-Gelöbnis und Festabend in der Stadthalle wird gefeiert. Hausherr Bürgermeister Wolfgang Bayerl kann eine Reihe von Gästen aus Politik, Bundeswehr und des öffentlichen Lebens sowie zahlreiche ehemalige Soldaten des Standortes begrüßen. Mit Staatssekretär und MdB Dr. Rose nimmt der „zweite Mann“ des Bundesministeriums der Verteidigung am Standortjubiläum teil.

24.05. Als nachträgliches Geburtstagsgeschenk der Stadt Neuburg v. Wald erhalten 500 Wehrpflichtige einen Freizeitpaß, der freien Eintritt in kommunale Einrichtungen ermöglicht.

29.05. Anlässlich der Verabschiedung von Hauptmann Rainer Borchers (54. Offizier) und Leutnant Jan Weihnacht findet ein gemeinsames Essen im Offizierheim statt.

Juni 1998

Beförderungen mit Wirkung 1. Juli 98

26.06. Oberfähnrich Schleifer, Püttkammer und R. Bauer zum Leutnant

29.06. Feldwebel Pretzel, Lederer, Hasenstein u. Wunderlich zum Oberfeldwebel
Stabsunteroffizier Rauch zum Feldwebel

Juli 1998

06.07. Die Steinbürger Artillisten üben 6700 Kilometer von der

31.07. Heimat entfernt auf dem Truppenübungsplatz SHILO in Kanada. Drei Wochen lang absolvieren sie umfangreiche Ausbildungsvorhaben.

30.07. Hauptfeldwebel Krippel, Batteriefeldwebel der 2. Batterie, wird mit Wirkung 1.8.98 zum Stabsfeldwebel befördert.

August 1998

11.08. Truppenbesuch des Stv. Befehlshabers im Wehrbereich V und Kommandeur der Wehrbereichstruppen, Gen. Oberst Möhring, Panzartillerieschulung 115.

September 1998

30.09. Bataillonsübergabe

Oberstleutnant Martin Lütje, der das Panzerartilleriebataillon 115 in den letzten zwei Jahren geführt hat, wird in einer feierlichen Zeremonie von H. Oberstleutnant Horst-Peter Neuse abgelöst. Oberstleutnant Lütje wird in Hamburg an der Führungsakademie neue Aufgaben übernehmen.





Oberstleutnant Neuser

Oberst
van Korf

Oberstleutnant Lütje



Oktober 1998

22.- Teile des Bataillons nehmen an dem Truppenübungs-
30.10. platzaufenthalt in OBERLAUSITZ teil.

November 1998

14.11. In einem würdigen Rahmen wird in der Pfalzgrafenstadt
die Feierlichkeit zum Volkstrauertag begangen. Die
Gedenkrede hält der Bataillonskommandeur Oberstleutnant
Kronl.-Peter Meuse.

16.- Das Bataillon übt mit Teilen auf dem Truppenübungs-
27.11. platz in GRAFENWÖHR.

Beförderung

17.11. Hauptmann d. Res Robert Huber zum Major der Reserve

Dezember 1998

03.- Die St-Tagung der Panzerbrigade 12 findet in der
04.12. Pfalzgraf-Johann-Kaserne statt.

11.12. Anlässlich der Verabschiedung aus dem Offizierkorps
von Hauptmann Mayer und Gemahlin, Oberleutnant Breit
und Gemahlin findet ein gemeinsames Essen statt.

18.12. In der Patengemeinde Winklarn wird im Rahmen eines feierlichen Appells das Kommando über die 2. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 von Hauptmann Mayer an Oberleutnant Weidacher übergeben.

Beförderungen/Ernennungen

18.12. Anton Hiegl - Ernennung zum Regierungsinspektor, gleichzeitig Verleihung der Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit.

Fw Martin Meier, 1. Batterie, zum Oberfeldwebel

Fw Manfred Hofmann, 1. Batterie, zum Oberfeldwebel

Führ Sven Buder, 5. Batterie, zum Oberfähnrich mit Wirkung 1.1.99

22.12. Stabsarzt d. Res. Magnus Ott zum Oberstabsarzt d. Res.

23.12. Stufz Alexander Koch, 1. Batterie, zum Feldwebel
Stufz Michael Zisler, 3. Batterie, zum Feldwebel



Hauptmann Altekrieger, Oberleutnant Weidacher
Oberleutnant Neuse, Bürgermeister Seiler, Hauptmann Mayer

Januar 1999

Neujahrsempfang
11.01. Es ist eine große Anzahl von Gästen, die der Bataillonsskommandeur zu Beginn des Neujahrsempfanges im Offizierkasino der Platzgraf-Johann-Kaserne willkommen heißt. Unter ihnen die Bündestagsabgeordneten Klaus Hofbauer und Georg Pfannenstern sowie den Bürgermeister der Stadt Steinburg v. Wald mit seinen Kollegen der Nachbar- u. Pälengemeinden, Vertreter von Ämtern u. Schulen. ~ Mit der Unteroffizierlehreinspektion, dem Standortsanitätszentrum und der Einführung des Waffensystems „Haubitze 2000“ stehen dem Bataillon im neuen Jahr eine Fülle großer Aufgaben ins Haus. ~ Darauf weist der Kommandeur, Oberstleutnant Horst-Peter Neuse, beim Empfang hin.

26.01. Der Inspektionsschef der IV. Inspektion Artillerieschule, Hr. Oberstleutnant Jotz führt eine Informationsveranstaltung zu den Themen „Feldwebel- und Unteroffizierausbildung sowie Sonderlehrgänge mit Schwerpunkt Panzerhaubitze 2000 an der Artillerieschule in Steinburg v. Wald durch.

Februar 1999

01.-26.02. Soldaten des Bataillons werden für einen etwaigen KFOR-Einsatz ausgebildet.

18.02. Rekruten der 5. Batterie legen das „Feierliche Gelöbnis“ in Dieterskirchen ab.

März 1999

11.03. Seinen Antrittsbesuch macht Oberst Eckart Knabe, Kommandeur des Verteidigungsbezirkskommandos (VBK 66) beim Bataillon. Eine seiner wichtigsten Aufgaben des VBK ist die Ausbildung und Führung von Reservisten sowie die Unterstützung der freiwilligen Reservistenarbeit.

12.03. Mit einem fröhlichen Abendessen werden aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 415 verabschiedet:

Oberstabsarzt Dr. Pausch (Zahnarzt)

Oberstabsarzt Dr. Anders (Truppenarzt)

Hauptmann Vonier (Artillerieoffizier)

Oberleutnant Ernst (St-Offizier)

15.-19.03. Teile des Bataillons üben auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr.

- 22.-26.03. Teile des Führerkorps nehmen am Seminar
'Umgang mit einsatzbedingten Belastungen' in
'Arlöfing teil.
- 31.03. Rekruten der 5. Batterie legen in OBERVIECHTACH
ihr „Feierliches Gelöbniß“ ab.
- Beförderung:
- 24.03. mit Wirkung 01.04.99 wird Olt Weidacher Hauptmann
31.03. Stufe Martin Ostermeier, 1. Batterie, zum Feldwebel

April 99

- 11.04. Frau Gabriele Kieninger, Schreibkraft beim
Panzerartilleriebataillon feiert 25jähriges Dienstjubiläum.
- 26.-30.04. Soldaten der 1. Batterie des Panzerartilleriebataillons 145
werden unter Leitung ihres Batteriechefs, Major Wirtl,
auf dem Gebirgsübungsplatz REITER-ALPE im
Gebirgs- und Winterkampf ausgebildet.

Mai 99

- 10.-14.05 Ca. 231 Soldaten nehmen an der 'zentralen Truppenausbildung'
in HEUBERG teil.
- 19.05. Der Abgeordnete des Deutschen Bundestages,
Herr Kofbauer besucht das Bataillon.
- Beförderung:
- 18.05. Stufe Stefan Reitberger (3. Batterie) zum Feldwebel

Juni 99

- 01.06. Oberleutnant Meuse nimmt an der Kommandoabbesprechung im Planübungszentrum der Panzerbrigade 12 in AMBERG teil.
Besprechungspunkt: Abstimmung des möglichen Einsatzes der Division im Rahmen KFOR/SFOR in 2000.
- 07.-12.06. Teile des Panzerartilleriebataillons üben auf dem Truppenübungsplatz in GRAFENWÖHR.
- 25.06. Die 3. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 wird in der Pädagogengemeinde SCHNARZHOFFEN vom Hauptmann Geramanns an Oberleutnant Gittel übergeben.
- Beförderung:
30.06. Stufz Vincenzo Dietler, 1. Batterie, zum Feldwebel.

Juli 99

- 06.07. Das Bataillonssportfest wird abgehalten.
- 12.-15.07. Soldaten des Bataillons nehmen an der Übung „Flinke Klinge“ im SIRA-Stützpunkt in ELLWANGEN teil.
- 20.-23.07. Eine Abordnung des Panzerartilleriebataillons 115 nimmt am „Internationalen Vier-Tage-Marathon“ in NIJMEGEN (Niederlande) teil.
- 22.07. Der General der Artillerie, Brigadegeneral Jochen Schneider, besucht das Panzerartilleriebataillon 115.
- Beförderungen
- 01.07. Die Oberfähnriche Ehrlich, Buder, Reuschel und Lehmann werden zum Leutnant befördert.
- 18.07. Oberleutnant Gittel und Tenbrink zum Hauptmann.

August 99

'Panzerhaubitze 2000'



Am 26. August in der Nacht ist sie gekommen. Um 2 Uhr geht die Schranke an der Kaserneofferte hoch für den Schwerlast-Transporter, der die erste von 21 Panzerhaubitzen dieses Typs in die Pfalzgraf-Johann-Kaserne bringt.

Sie wird auf den Namen „Barbara“ (Schützpatronin der Artillerie) getauft.

Das Panzerartilleriebataillon 115 ist die erste Kampftruppe, die über die neue Panzerhaubitze 2000 verfügt.



Technische Daten:

Länge: 11669 mm
 Breite: 3482 mm
 Höhe: 3433 mm
 Gesamtgewicht: 55.600 kg
 Kaliber: 155 mm
 Beladung: 60 Geschosse
 Feuergeschwindigkeit: 8 Schuß pro Min.
 max. Durchschl.: 40 km
 (Reichweiten gesteigerte Munition)

September 99 40 Jahre Panzerartilleriebataillon 115

Mit einem „Feierlichen Gelöbnis“ am Stadthallenplatz in Neunburg vorm Wald und einem „Tag der offenen Tür“ begibt das Panzerartilleriebataillon 115 seinen 40. Geburtstag.

17.09. 150 Rekruten legen auf dem Stadthallenplatz ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab. Nach der Bayern- und Nationalhymne, gespielt vom Heeresmusikcorps 4 aus Regensburg, feiern die Artilleristen drei Schuß Salüt ab. Anschließend findet ein Empfang für geladene Gäste im Schlosssaal statt.





*Oberstleutnant Ernst-Peter Neuge, Georg Pfannenstern MdB u. Bürgermeister Wolfgang Beyer
beim Abschneiden der Taube*



18.09.

Der Tag der offenen Tür beginnt mit einem
Feldgottesdienst.



Kath. Standortpfarrer
Karl-Dietrich Schmidt

Ev. Standortpfarrer
Reiner Kottmann





Am Vormittag zum Sektempfang
kann der Bataillonskommandeur,
Oberleutnant Horst-Peter Neuse,
Frau Staatssekretärin Marianne Dene,
Frau MdL Marianne Schieder,
Landrat Volker Liebke, Bürger-
meister Wolfgang Bayerl sowie
seine Kollegen der Paterngemeinden,
Vertreter des öffentlichen Lebens, der
Kirchen und der Wirtschaft, be-
freundete und benachbarte Kommandeure,
österreichische Offiziere, Vertreter der
Bundeswehrverwaltung, Ehemalige
und Freunde des Bataillons begrüßen.





Für die über 6000 Besucher am
"Tag der offenen Tür" bietet das
Panzerartilliebataillon 115 ein
abwechslungsreiches Programm:

- Dynamische Waffenschau
- Motorwechsel beim Panzer
- Panzerfahren
- Demonstration: Überrollen eines PKW
mit Panzer und anschließende
Bergung durch die Freiwillige Feuer-
wehr Neunburg v. Wald mit dem
Rettungsopferer
- Modellebaugruppen
- Blutdruckmessen
- Sehtest
- Bundeswehrmodenschau
- Rumpfen
- Spielstraße mit Hüpfburg
- Biergarten mit Musikgruppen
aus der Umgebung
- Eintopfessen
- Kaffee und Kuchen

21./22.09.

Die letzte Nachmannschaft im
Munitionslager

23.09.

Die Übergabe der 5. Batterie
von Hauptmann Frank
an Oberleutnant Rieger
findet in der Paterngemeinde Dieterskirchen statt.



24.09.

Anläßlich der Verabschiedung von
Hauptmann Frank, Oberleutnant Kraus, Leutnant Epplich,
Leutnant Buder, Leutnant Lehmann und Leutnant Reuschel
aus dem Kreis der Offiziere des Bataillons findet ein
gemeinsames Abendessen statt.

Oktober 1999

1.-5.10.

Die Soldaten der 4. Batterie werden in die
Panzerhaubitze 2000 eingewiesen.

07.10.

Der Divisionskommandeur, Generalmajor Karl-Heinz Lather
stattet dem Panzerartilleriebataillon 115 einen Truppen-
besuch ab.

November 1999

04.-05.11.

Bei der Kommandeurbesprechung beim Wehrbereichs-
kommando V der 10. Panzerdivision in Sigmaringen
wird vorwiegend das Thema KFOR/SFOR-Einsatz 2000
behandelt.

13.11. Eine Abordnung von Soldaten des Bataillons nimmt an den Feierlichkeiten des Volkstrauertages in Steinburg teil.

15.-26.11. Das Panzerartilleriebataillon 115 übt auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr. Am 11.11. fällt der erste „scharfe Schuß“ mit der neuen Panzerhaubitze 2000 durch die 4. Batterie.



Dezember 1999

- 02.12. Rekruten der 5. Batterie legen in Jhanstein ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab.
- 03.12. Mit einem Brauch, der bis in das Mittelalter zurückreicht, huldigen die Neubürger Artilleristen ihrer Schutzpatronin - der Hl. Barbara -.
- 08.12. Vereinsgründung der „Alten 115er“
Mitglieder des Vorbereitungskomitees freuen sich über den zahlreichen Besuch der Veranstaltung und insbesondere über die Anwesenheit vom Bataillonskommandeur der 115er, Oberstleutnant Horst-Peter Meuse, der dieser Gründungsversammlung ebenfalls beisohnt.

Gewählt werden:

Franz Birner (OFw d.R.)	1. Vorsitzender
Gerl Beikler (Oberstlt a.D.)	Stellvertreter
Alexis Gyller (OFw d.R.)	Kassengeschäfte und Schriftführer
Joachim Krüger (OFw d.R.)	Organisationsleiter
Bruno Sawatzki (Hptm a.D.)	Beisitzer
Gerhard Wünsch (Stfw a.D.) und Heinrich Dobmann (Stfw d.R.)	Kassenprüfer



16. 12. Beim Bataillonsappell zum Jahresabschluß zieht der Bataillonskommandeur, Oberleutnant Kurt-Peter Neuse Bilanz über das Jahr 1999. Gleichzeitig gibt er einen Ausblick auf das kommende Jahr 2000.
- Drei Aspekte hebt der Kommandeur besonders hervor:
- Die Umrüstung auf die Panzerhaubitze 2000
 - das Erreichen der artilleristischen Krisenreaktionsfähigkeit und die mögliche Abstellung einer kompletten Sicherungsbatterie im KOSOVO.
- Mit Auszeichnungen und Beförderungen klingt der Appell aus.

Auszeichnungen:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| Hauptgefehr Böttcher | → Ehrenmedaille |
| Oberfeldwebel Schneider | → Ehrenkreuz Bronze |
| Stabsfeldwebel Krippel | → Ehrenkreuz Gold |

Beförderungen (mit Wirkung 01.01.2000)

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| Stufz Zinke | → Feldwebel |
| Fähnrl Dobmann, | |
| Fähnrl Janis, | |
| Fähnrl Lickmantel und | |
| Fähnrl Wolf | → zum Oberfähnrich |
| Lt Klatscha | → zum Oberleutnant |

08. 12. Stufz Urban → Feldwebel

23. 12. Stufz Stange → Feldwebel

Januar 2000

12.01. Der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Hopt-Petr. Neuse kündigt beim traditionsmäßigen Neujahrsempfang die Schwerpunkte für das Panzerartilleriebataillon 115 im Jahr 2000 an:

Dies sind: Die Herstellung der Krisenreaktionsfähigkeit,
Die Beherrschung des neuen Waffensystems
„Kaubitze 2000“ und die
Abstellung von Truppenheiten zum KOSOVO-Einsatz.

Februar 2000

03.02. Rekruten des Panzerartilleriebataillons 115 und des Panzergrenadierbataillons 122 legen auf dem Sportplatz in Hanstein ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab.

14. - „KFOR-Kräfte üben den Ernstfall“

25.02. Deeskalation statt Konfrontation - lautet eines der Ziele bei der Basis-Schulung für den Kosovo-Einsatz (KFOR) von rund 100 Soldaten verschiedener Standorte beim Panzerartilleriebataillon 115. Die Ausbildung mit einer groß angelegten Übung mit verschiedenen Rollen wird auf dem Standortübungsplatz in Bodensicht abgehalten.

16. - Der Inspizient für die Unteroffizierausbildung im Heer,
18.02. Oberst Heinz-Gerhard Schröder vom Heeresamt Köln, besucht das Panzerartilleriebataillon 115.

- 23.02. Das Wachpersonal in der Pfalzgraf Johann-Kaserne hat wieder eine angemessene Unterkünfte im umgestalteten und renovierten Wachgebäude.

März 2000

- 06.- 10.03. Circa 300 Soldaten des Panzerartilleriebataillons 45 üben auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr. Der Batteriechef der 3. Batterie, Hauptmann Gittel, kann auch eine Delegation aus Schweden und Rumänien in der Feuerstellung begrüßen.
- 23.03. Kommandoübergabe der 4. Batterie des Panzerartilleriebataillons 45 in der Paterngemeinde Thunstein.
Im feierlichen Rahmen übergibt der Bataillonskommandeur, Oberleutnant Horst-Peter Neuse die Führung der 4. Batterie von Hauptmann Andreas Landgraf an Oberleutnant Hans Hammet.

April 2000

- 04.04. Seinen Andrittsbericht absolviert der Artillerieoffizier WBK I/10. Panzerdivision, Herr Oberst Heinz-Werner Rode.
- 11.04. Truppenbesuch des Stv. Inspektors des Heeres, Hr. Generalleutnant Edgar Frost.
- 19.04. Rekruten der 5. Batterie legen in Vohenstrauß das 'Feierliche Gelöbnis' ab.
Beförderung:
- 27.04. Unser St-Offizier, Leutnant Peter Seibere, wird zum Oberleutnant befördert.

Maí 2000

- 10.05. Der stv. Regierungspräsident, Hr. Johann Reiß besucht die Platzgraf-Johann-Kaserne. Grund für seinen Besuch ist der unmittelbar bevorstehende KOSOVO-Einsatz.

Juni 2000

- 21.06. Anlässlich der Verabschiedung aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons MSt von Hauptmann Klep und Frau Gemahlin Oberleutnant Seefeld und Frau Gemahlin Oberleutnant Dietl und Frau Meinsdorfer Oberleutnant Kneidinger und Frau Gemahlin findet ein gemeinsames Essen in der OHA statt.

Juli 2000

- 01.07. Major Winkl, Batterieführer der 1. Batterie hat sein 25-jähriges Dienstjubiläum.
- 06.07. Unser Militärpfarrer, Karl-Dieter Schmidt, zuständig für die Kasernen Cham, Rodding, Kötting, Regen und Neuburg v. Weald, wird nach 12 Jahren Dienstzeit verabschiedet. Er übernimmt die Stadtpfarrer Neuburg vom Weald.
- 08.07.- 09.08. 21 kanadische Militärkadetten und 5 ungarische Offizieranwärter „dienen“ in der Platzgraf-Johann-Kaserne.

10.07.
bis
24.07.

Die 2. Batterie des Panzerartilleriebataillons übt
den KFOR-Einsatz.

Rund 165 Mann werden zu einer Übung in das Kosovo
eingesetzt um dort Sicherungsaufgaben im Bereich der
deutschen Brigade zu übernehmen.

August 2000

30.08.

Die letzte Panzerhaubitze M109 verläßt das Bataillon.



September 2000

- 13.09. Anläßlich der Verabschiedung von
 Leutnant Bernd Dobmann
 Leutnant Jens Janis
 Leutnant Edgar Matthes
 Leutnant Romy Wolf
 Leutnant Sven Zickmantel
 findet ein gemeinsames Essen im Casino statt.
- 14.09. An den Prüfungen des Bundesamtes München beim
 Bataillon nehmen Praktikanten des Rechnungshofes
 der Sozialistischen Republik Vietnam teil.
- 14.-
 15.09. Die St-Tagung der Panzerbrigade 12 wird in
 Steinhilber vom Wald beim Panzerartilleriebataillon 115
 abgehalten.
- 21.-
 29.09. Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 nehmen an
 der multinationalen Übung der Artillerieverbände des
 Eurokorps in Belgien teil. Unsere Soldaten holen
 den ersten Platz im Schießen an verschiedenen
 Handfeuerwaffen.



Kerst-
 Leutnant
 Nasse
 im
 Kampf-
 quader

Oktober 2000

04.10. Bataillonsappell

Der Bataillonskommandeur, Oberleutnant Meise, setzt die 2. Batterie mit Hauptmann Weidacher an der Spitze für den Kosovo-Einsatz in Marsch. Sie werden u.a. die ersten freien Wahlen am 28.10.2000 mit überwachen.

-Die Ehrennadel des Bataillons wird verliehen:

Oberleutnant Erich Mayer (S3Stoffe), er wird als Hörsaalleiter an die Offizierschule des Leeres nach Dresden versetzt und Regierungsraterinspektor Anton Kiegl, Truppenverwaltungsbeamter, er wird zur Standortverwaltung nach Oberriedbach versetzt.

09.10. Major Robert Freiburger kehrt als S3Stabsoffizier in das Bataillon zurück.

November 2000

13.-18.11. Das Panzerartilleriebataillon 115 übt mit Teilen auf dem Standortübungsplatz in Grafenwöhr.

17.11. Bürger der Paterngemeinde Bodensöhr und ehemalige Angehörige des Panzerartilleriebataillons 115 besuchen unsere Soldaten auf dem Truppenübungsplatz.

- 18.11. Im Beisein von Fahnenträgern der Vereine und unter großer Beteiligung der Bevölkerung gedenken die Stadt Neunburg v. Wald und die Bundeswehr anlässlich des Volkstrauertages der Toten, Vermissten und Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft. Der Bataillonskommandeur, Oberleutnant Neuse, hält die Ansprache.

Dezember 2000

Tagespresse im Dezember: 79 Bundeswehrstandorte im Visier-
Streichtiste wird im Januar 2001 verhandelt!

- 04.12. Nach alter Tradition feiern die Artilleristen ihre Schutzpatronin. Wie alle Jahre nimmt die Barbarafeier einen recht heiteren Verlauf und endet erst spät in der Nacht.

- 05.12. Rekruten aus Neunburg v. Wald, Pfleimd und Oberriethach legen in Dieterskirchen das „Feierliche Gelöbnis“ ab.
„Ein Gelöbnis ist ein bedeutendes und würdevolles Ereignis für die Bundeswehr, für das Leben jedes einzelnen Soldaten und für alle Angehörigen.“ Mit diesen Worten betont Staatssekretärin Marianne Deml die Bedeutung und den Wert der öffentlichen Gelöbnisse, welche bleibende Verpflichtung in Gegenwart und Zukunft sind.

- 8.-14.12. Teile des Panzerartilleriebataillons 115 nehmen an der Übung ACTIVE LION in BELEIEN teil.

15.12. Jahresabschlusßappell:

Stolz auf die gemeinsam erreichten Leistungen ist der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Horst-Peter Neuse. „In diesem Jahr haben wir uns auf internationalem Parkett ausgezeichnet präsentiert!“ Beim Appell erwähnt er u.a. das beispielhafte Abschneiden beim Eurchorps-Schießen in Belgien. Auch gibt es Beförderungen und Ehrenabzeichen sowie Einsatzmedaillen der Bundeswehr und Nato zu verleihen.

StW Ferrell → Ehrenkreuz in Gold

StLfr Frank → Nato-Medaille und Einsatzmedaille der Bundeswehr

Befördert werden die beiden Feldwebel

Alexander Koch und

Michael Zisler zu Oberfeldwebeln.

17.12. Oberleutnant Himmelstoß wird verabschiedet.

Januar 2001

17.01. Der Neujahrsempfang steht im Schatten der Standortdebatte.

Inzudem glaubt der Bataillonskommandeur Horst-Peter Neuse, daß weiterhin Artilleristen auf dem „Plattenberg“ beheimatet sein werden. Er blickt dabei auf ein Jahr zurück, das ganz im Zeichen der Auslandseinsätze gestanden hat.



Bataillonskommandeur
PzArtB 115
Oberstleutnant
Horst-Peter Neuse

Bataillonskommandeur
PzArtB
Oberstleutnant
Wolfgang Pehrmann
aus Baden-W.

Brigadekommandeur
PzHq 12
Brigadegeneral
Fritz von Korf

- 28.01. Tagesspreise:
Der Bundeswehrstandort „Kunburg vom Wald“ wird nicht auf der Streichliste stehen, die heute in Berlin offiziell verkündet wird.
- 29.01. Unser Küchenmeister Matthias Düscher wird in den Ruhestand verabschiedet. Er nimmt das Modell Arbeitszeitzeit in Anspruch. Der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Rolf Peter Neuse bedankt sich für die seit 1. Juli 1963 geleistete gute Arbeit und verleiht ihm die Bataillons Ehrennadel.
- 31.01. Neue Flobstotschaft in der Zeitung: „Die Standortverwaltung Oberriedbach soll aufgelöst werden!“

Februar 2001

- 15.02. Brigadegeneral Fritz von Korf bedankt sich bei seinem Abschiedsbesuch in der Pfalzgraf Johann-Kaserne für das besonders innige Verhältnis der Oberpfälzer zu „IHREN“ Soldaten. Er verläßt demnächst die Oberpfalz in Richtung Dresden und wird das Kommando an der Heeresoffizierschule übernehmen.
- 23.02.- 02.03. Das Panzerartilleriebataillon 115 übt auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr.
- 28.03. Am Aschermittwoch bekommt das Bataillon Besuch von der BSB-Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg und 15 Offizieren der „First Infantry Division Artillery“ auf dem Übungsplatz. Der Feuerkampf im scharfen Schuß mit dem modernsten Artilleriegeschütz ist sehr beeindruckend für die Gäste.

März 2001

- 23.03. Gemeinsames Essen anlässlich der Verabschiedung aus dem Offizierkorps von Hauptmann Eckhard Böck und Frau Gemella.

April 2001

- 23.04. Oberleutnant Thomas Blöchl wird vom Offizierkorps verabschiedet.
- 23.04. - Abordnungen der 2. und 3. Batterie stellen dem
26.04. Panzerartilleriebataillon 9 in Baden/Österreich einen Truppenbesuch ab.

Mai 2001

- 10.05. Erster Truppenbesuch des neuen Kommandeurs der Panzerbrigade 12 „Oberpfalz“ Hr. Oberst Bruno Hasdorf beim Panzerartilleriebataillon 115.
- 31.05. Rekruten der 5. Batterie legen auf dem Marktplatz in WINKLARN das „Feierliche Gelöbnis“ ab.

Juni 2001

25.06. Anlässlich der Verabschiedung von
Oberleutnant Markus Dörge,
Leutnant Sascha Müller
Leutnant Marco Voigt
aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115
findet ein gemeinsames Essen im Offizierheim statt.

Juli 2001

Zum 1. Juli erfolgt die Eingliederung des
Bataillons in die 13. Panzergrenadiardivision in Leipzig

Derzeit durchlaufen 26 kanadische Kadetten eine fordernde Ausbildung
in der Platzgraf-Johann-Kaserne. Im Rahmen eines deutsch/kanadischen
Jugendtauschprogrammes, der vom Bundeswehrverband gefördert wird,
lernen sie das Soldatenleben kennen.

18.07. Schnuppern in den Bundeswehralltag — das Ferienprogramm
der ArGe-Jugend macht's möglich. 65 Jugendliche zwischen
12 und 16 Jahren nutzen die Gelegenheit und lernen den
Tagessabotage der Soldaten beim Panzerartilleriebataillon 115 kennen.

19.07. ~ Bataillonsappell ~

Der Kommandeur des Panzerartilleriebataillons 115 Oberleutnant
Kurt-Peter Neuse führt in einem Appell an die zurückliegenden
Wochen, in denen das Bataillon auf den Truppenübungsplätzen
MÜNSTER und BERGEN übte.

Dem Pole vom zivilen Inst-Team Petri 2000 und

dem Beirat von der Truppenverwaltung wird die Bataillonsehrenmedaille verliehen.

- 23.07. Rekruten des Panzerartilleriebataillons 145 und des Panzergrenadierbataillons 112 legen in VÖHENSTRAUSS das „Feierliche Gelübde“ ab.
- 25.07. Bei einem gemeinsamen Essen wird Hauptmann Ingo Cassens (S4-Offizier) aus dem Offizierkorps verabschiedet, er wird zum 2. Panzerartilleriebataillon 205 nach DUELEN versetzt.

August 2001

- 27.08. Das Freizeitangebot für die Soldaten in der Kaserne Johann-Kaserne wird mit der Einrichtung eines neuen Kraftsports erweitert.



September 2001

- 07.09. Anlässlich der Verabschiedung unseres Bataillonskommandeurs
Oberleutnant Horst-Peter Neuse und Frau Gemahlin
sowie
Leutnant Moritz Brennfleck
Leutnant Thomas Kopsch
Leutnant Oliver Schütz
Leutnant Michael Stein
aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115
findet im Casino ein gemeinsames Essen statt.
- 10.09. Erster Truppenbesuch vom Kommandeur des Wehrbereichs-
kommandos VII/13. Panzergrenadiere Division
~ Stt. Generalmajor Wolf-Dieter Löser ~
beim Panzerartilleriebataillon 115

13.09. Bataillonsübergabe

Die Bilanz einer ereignisreichen
Kommandeurszeit hat der bisherige Kommandeur
des Panzerartilleriebataillons 115, Oberleutnant
Horst-Peter Neuse, zu ziehen, der im
Rahmen eines Bataillonsappells durch den
Brigadekommandeur der Panzerbrigade 12
Amberg, Oberst Bruno Kasdorf, nach knapp
zwei Jahren Kommandeurszeit von der
Führung des Steinburger Bataillons ent-
bunden und zum Generalstab IV nach
Euskirchen versetzt wird.



*Im Auftrag des Bundesministers für Verteidigung, Rudolf Scharping, wird
Oberleutnant Flop-Peter Meuse für seine Verdienste in seiner Dienstzeit
mit dem „Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD“ ausgezeichnet.
Seine Nachfolge tritt Oberleutnant Roland Wildberger an.*





Oktober 2001

- 11.10. Ein Gelöbnis wie jedes andere - und doch nicht.
Rekruten legen auf dem Marktplatz in ESLARN das feierliche Gelöbnis ab. Den Gesichtern der Soldaten ist nichts anzusehen, aber im Gegensatz zu all ihren Vorgängern geloben sie, der Fahne zu dienen im Angesicht eines Terroranschlags am 11. September 2001 in den USA, der der NATO den ersten Bündnisfall in ihrer Geschichte beschert hat.
- 24.10. Herr Hildebrecht Braun - Mitglied des Deutschen Bundestages - ist zu Besuch beim Panzerartilleriebataillon 115.

November 2001

- Ob.-
08.11. Hr. Oberst Berl Beckmann - Inspizient für die Offizierausbildung - inspiziert im Rahmen seiner Dienstaufsicht das Panzerartilleriebataillon 115.
- 08.11. Patenschaftsstammtisch in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne
Zum Stammtisch lädt der neue Kommandeur des Panzerartilleriebataillons 115 - Oberstleutnant Roland Wildberger - die Bürgermeister der Paterngemeinden des Bataillons und der Batterien in das Kasino ein. Sachthemen und Absprachen stehen im Mittelpunkt.

17.11. Die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag stehen unter dem Eindruck der Ereignisse des 11. Septembers an denen unser Kommandeur Oberleutnant Roland Wildberger mit einem Ehrenzug teilnimmt.

Dezember 2001

04.12. Am Namenstag der Schutzpatronin „Hl. Barbara“ hielt das Panzerartilleriebataillon 115 Rückschau auf 2001. Oberleutnant Roland Wildberger rückt die Ereignisse des 11. Septembers in den Mittelpunkt. Sie haben sich unmittelbar auch auf den Standort niedergeschlagen und wir stellen seit Oktober täglich bis zu 40 Wachsoldaten in Grafenwöhr/Vilsack ab. Der Kommandeur vermerkt zudem die Licitationsrahmenübung „Goldener Schild“ und den Grafenwöhraufenthalt. Noch zu erwähnen darf bleiben, daß „115“ 11 Soldaten in das 4. Einsatzkontingent SFOR/KFOR stellt und weitere 8 Soldaten abzurufen stehen. Vor dem Ausblick auf 2002 nimmt Oberleutnant Roland Wildberger Auszeichnungen vor. Das Leistungsabzeichen in Gold erhält Hauptfeldwebel Klaus Spielberg, den Festpreis des Kommandeurs erhält Thomas Reiter (Abz. zmtl.).

Januar 2002

09.01. Beim Neujahrsempfang in der Falzgraf-Johann-Kaserne zieht der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Roland Wildberger vor rund 160 Gästen eine Bilanz: „Das Jahr 2001 war ein in vielerlei Hinsicht erfolgreiches, bewegtes und forderndes Jahr. u.a. Erleichterung über die Nachricht, das neben den Landkreisgarnisonen Pflemd und Oberndorf auch der Standort Neünburg vom Wied erhalten bleibt.“

Februar 2002

05.02. Der feierlichen Amtseinführung von Pastor Joachim Gonser als „evangelischer Militärseelsorger“ wohnen in der Versöhnungskirche neben Soldaten auch Ehrengäste bei. Aus diesem Anlass ist auch der Stv. Wehrbereichsdekan Heinrich Keller nach Neünburg vom Wied gekommen um Pastor Gonser im Auftrag des Militärbischofs die Aufgabe zu übertragen.



13.02. General a.D. Hans-Peter Kirschbach ist zu einem Kurzbesuch in der Falzgraf-Johann-Kaserne und wird in die neue Panzerhaubitze 2000 eingewiesen.

21. - Die St-Tagung der Panzerbrigade 12 „Oberpfalz“ findet beim
22.02. Panzerartilleriebataillon 115 in Neünburg vom Wied statt.

März 2002

01. bis 02.03. Seit Bestehen der Bundeswehr gibt es Änderungen in ihrer Struktur. Jetzt steht eine neue bevor. Das Panzerartilleriebataillon 115 hat deshalb ihre Reservisten geladen, um sie über die Neuerungen in Gliederung und Ausrüstung zu informieren. Der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Roland Wildberger, weist sie zunächst theoretisch in gravierende Neuerungen ein: Das Panzerartilleriebataillon der Zukunft wird aus der Stabs- und Versorgungsbatterie bestehen, sowie aus drei mit Geschützen ausgestatteten schießenden Batterien und einer Feuerunterstützungsbatterie mit den vorgeschriebenen Beobachtern und den Radartrupps.
- 07.03. 182 Rekruten aus Neuburg v. Wald und Heimel legen in Bodenwöhr ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab. Endrickswoll umrahmt das Heeresmusikcorps 4 aus Regensburg die Gelöbnisfeier.
- 15.03. Die Unterstellung der Sanitätsgruppe der 1. Batterie an das Standortsanitätszentrum steht im Mittelpunkt des Bataillonsappells. Höhepunkt der Ausbildung im vergangenen Monat war die Bataillonsrahmenübung „Russisensprung 2002“, bei der das Bataillon in der Umgebung der Habsburgensiedlung und seiner Nachbarstadt überprüfte, dass das Zusammenwirken seiner schießenden Batterien und deren Versorgungsteilen geübt hat. Anschließend verabschiedet der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Roland Wildberger verdiente Mitarbeiter des Bataillons.
- Reg. Oberinspektor Norbert Wehl (Leiter der Truppenverwaltung) und der zweite Beamte der Truppenverwaltung
 - Reg. Hauptsekretär Josef Kieß verlassen das Bataillon.
- Mit einem Ausblick auf das bevorstehende Quartal mit wiederum vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben schließt der Appell.

April 2002

- 18.- Das Bataillon übt in Grafenwöhr im „SCHARFEN SCHUSS“.
- 25.04. Reservisten, Gäste aus den Patengemeinden sowie aktive Soldaten erhalten einen Einblick in die Ausbildung beim Panzerartilleriebataillon 115. Auf dem Truppenübungsplatz erleben sie einen Übungstag der Einheit mit. Mit großem Interesse beobachteten die 27. Gäste die Truppenbewegungen und Manöver mit scharfem Schuß.
- 30.04. 90 Rekruten der 5. Batterie legen auf dem Stadthallenplatz in Neünburg vom Wald ihr „feierliches Gelöbniß“ ab.

Mai 2002

- 16.05. Auf dem Marktplatz in Schwarzhofen tritt die 3. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 an, um ihren bisherigen Batteriechef Hauptmann Bernd Gittel zu verabschieden. Sein Nachfolger wird Oberleutnant Michael Heinrich.

Juni 2002

- 07.06. Gemeinsames Essen anläßlich der Verabschiedung von Oberleutnant Scholtke und Frau
Major Wirtl und Frau
Hauptmann Gittel und Frau
Hauptmann Katz
Hauptmann Tenbrink und Frau u. Rüd. Kell mit Frau
aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115
im Schießsaal der Stadt Neünburg v. Wald.

07.06. Im Rahmen eines feierlichen Appells erfolgt die Übergabe der Dienstgeschäfte des Batteriefeldwebels in der 3. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115.
Bataillonskommandeur, Oberleutnant Roland Wildberger würdigt die Leistungen des scheidenden Stabsfeldwebels Johann Müller und wünscht dem neuen Batteriefeldwebel Stabsfeldwebel Thomas Frank alles Gute auf den neuen Dienstposten.

14.06. Die 1. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 hat einen neuen Chef. Major Gerhard Wink gibt nach 7 Jahren das Kommando ab. Sein Nachfolger ist Andreas Wäcker. Der Kommandeur, Oberleutnant Roland Wildberger übergibt dem Hauptmann die neue Aufgabe. Die Zeremonie zur Kommandoübergabe findet in der Palmballene in Badenweiler statt.
Major Wink wechselt zur neuen Division Luftbeweglicher Operationen nach Veilschöckheim.

Juli 2002

12.07. Hr. MdB Georg Pfannenstiel stellt dem Panzerartilleriebataillon 115 einen Truppenbesuch ab. Der Abgeordnete vermittelt, daß die Panzerbrigaden erhalten werden kann, was zugleich der Lebensretter für die übrigen Standorte bedeutet.

13.07. „Tag der offenen Tür“ in der PflaGRAF-Johann-Kaserne
 Die „115er“ beweisen Leistungsfähigkeit und festigen ihren
 guten Ruf – ca. 5000 Besucher strömen in die Kaserne.
 Ein abwechslungsreiches Programm gestattet einen umfassenden
 Einblick in das Soldatenleben.



16.08. „Soldaten im Kampf gegen das Hochwasser“

Für die Soldaten des Panzerartilleriebataillons 145 kommt der Marschbefehl am Freitag, den 16. August 2002 zum Hochwasserbekämpfungseinsatz.

Zusammen mit Soldaten aus Pfreimd und Regensburg verlegen die 1. und 3. Batterie zunächst nach Weißenfees. Von dort geht es dann in das Einsatzgebiet nach Barby (in der Nähe von Zerbst). Während sich die 1. Batterie der Verstärkung der Deiche im Stadtgebiet widmet, ist die 3. Batterie (die später von der 4. Batterie abgelöst wird) in einem Naturschutzgebiet eingesetzt. Sie arbeitet im Verbund mit THW und Feuerwehren um feste Gebäuden zu errichten.





30.08. Der Kommandowechsel der 5. Batterie
 von Hauptmann Stephan Rieger
 an Hauptmann Robert Freiberger
 findet im Beisein zahlreicher Ehrengäste in der Pödinggemeinde
 Dieterskirchen statt.
 Zu Hauptmann Freiberger stellt der Kommandeur Oberleutnant
 Roland Wildberger fest, daß sein überragendes Selbstverständnis
 vom Offizierberuf ebenso wie seine Willenskraft und sein
 Organisationstalent die sonst übliche, Stützzeit von drei Jahren
 zum Einheitsführer verkürzt hat.
 Wenn die 5. Batterie zum 1. Januar 2003 von der Grundausbildung
 entbunden wird, erfolgt die Neugliederung zur Feuerunterstützungs-
 batterie.



Hauptmann Freiberger

September 2002

19.09. Der Bataillonskommandeur, Oberleutnant Wildberger übergibt
 das Kommando der 2. Batterie in der Pödinggemeinde Winklern
 von Hauptmann Helmut Weidacher
 an Oberleutnant Arnold Ockel



20.09. Anlässlich der Verabschiedung aus dem Kreis der Offiziere
 des Panzerartilleriebataillons 115 von
 Hauptmann Stephan Rieger und Frau Freudenreich
 Hauptmann Helmüt Weidacher und Gemahlin
 Leutnant Matthias Kosterceyk und Frau Seidel
 Leutnant Peter Staller
 Leutnant Thomas Kettel und Frau Kettel
 Leutnant Tino Schubert
 Leutnant Jens Hauser und Frau Meßmer
 Leutnant Michael Gruner und Frau Huber
 Fähnrich Reinhold Bergschneider
 findet ein gemeinsames Essen statt.

Oktober 2002

17.10. - Teile des Panzerartilleriebataillons 115 nehmen an der
 24.10. Brigade-Rahmenübung „Herbststurm“ teil.

November 2002

04.11. - Herr Hauptmann Anton Kürker, Sachgebietsleiter 3 der
 06.11. Stammdienststelle des Heeres - Dezernat II 3 - stellt dem Bataillon
 einen Truppenbesuch ab.
 07.11. Abschiedsbesuch des Stv. Brigadekommandeurs
 Hr. Oberst Jürgen Arndt
 und Einweisung des neuen Stellvertreters
 Hr. Oberleutnant Herbert Schmidtmeier
 18.11. Teile des Bataillons üben auf dem Truppenübungsplatz in
 28.11. Grafenwöhr.

Dezember 2002

04.12. Die Artilleristen huldigen ihrer Schutzpatonin, der Hl. Barbara!

15.12. Anlässlich der Verabschiedung von Oberleutnant Robert Freiberger und Frau Gemahlin aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 findet ein Weihnachtsbrunch in der OHA statt.

18.12. Jahresabschlussappell

Beim Jahresabschlussappell bedankt sich der Bataillonskommandeur bei allen Soldaten und zivilen Mitarbeitern und zeichnet Soldaten für besondere Leistungen aus.

Stabsfeldwebel Schleinkofer (Kasernenfeldwebel) wird zum 31.12. in den Ruhestand versetzt.

Oberleutnant Robert Freiberger - 53. Stofz - wird verabschiedet. Er wird Inspektionschef an der Artillerieschule in Jdar-Oberstein, Major Karl-Heinz Romeis wird sein Nachfolger.

20.12. Die 5. Batterie stellt ihren Ausbildungsauftrag, "quantalsweise Durchführung der Allg. Grundausbildung" ein. Sie wird in eine Feuerunterstützungs-Batterie umgegliedert.

31.12. Die Hiobsbotschaft vom Mai 2002 über die Umstrukturierungspläne der Bundeswehr und die damit verbundene Auflösung der Standortverwaltung Oberviechtach, wird Wirklichkeit. Zum 31. Dezember wird die Dienststelle geschlossen. Das Zivilpersonal des Panzerartilleriebataillons 115 wird der Standortverwaltung Regensburg übergeben.

Januar 2003

13.01. ~Neujahrsempfang~

Nach dem forstenden Jahr 2002 kommt auf die Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 ein Jahr der Umgliederungen zu. Dies kündigt der Kommandeur, Oberstleutnant Roland Wildberger, beim Neujahrsempfang an.

Die Neustrukturierung der Bundeswehr wird den Soldaten große Anstrengungen abverlangen. Der Wegfall des Instandsetzungszuges soll mit einem neuen logistischen Konzept kompensiert werden. Ebenso erwähnt er die Privatisierung der Bekleidungsirtschaft und den Truppenversuch „Optimierung der Verpflegung“.



Ein Instrumentenquintett des Panzermusikkorps begrüßt die Gäste mit Blechbläserglanz zum Neujahrsempfang im Schloßsaal Nürnberg II, da das Offiziersheim derzeit eine Baustelle ist.



Februar 2003

- 03.02. - Teile des Panzerartilleriebataillons 115 üben auf dem
14.02. Truppenübungsplatz in Grafenwöhr
07.02. Zivilisten besuchen die 115er auf dem Übungsplatz.
Das Panzerartilleriebataillon 115 ermöglicht es Vertretern aus den
Patengemeinden und Repräsentanten des öffentlichen Lebens an
einem Ausbildungstag der Batterien im Rahmen des Truppen-
übungsplatzaufenthaltes Grafenwöhr teilzunehmen.

März 2003

- 10.03. Rekruten des Panzerartilleriebataillons 115 und des
Panzergrenadierbataillons 122 legen auf dem Marktplatz in
Schwarzhofen mit militärischem Zeremoniell und großer
Zuschauerkulisse feierlich ihr Treuegelöbnis ab.

April 2003

- 02.04. Es findet eine Informationsveranstaltung der 13. Panzergrenadier-
division mit Oberleutnant Walde, Major Böttcher, Oberleutnant Lehmann
und Oberleutnant Krackler über die Feldnachrichtlenkräfte beim
Panzerartilleriebataillon 115 statt.
25.04. In Tauberbischofsheim wird Oberleutnant Gerhard Kraus
(Instzug) mit einem festlichen Abendessen aus dem Kreis der
Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 verabschiedet.
30.04. Rekruten des Panzerartilleriebataillons 115 legen auf dem
Marktplatz in Steinburg vorm Wald ihr feierliches Gelöbnis ab.

Maï 2003

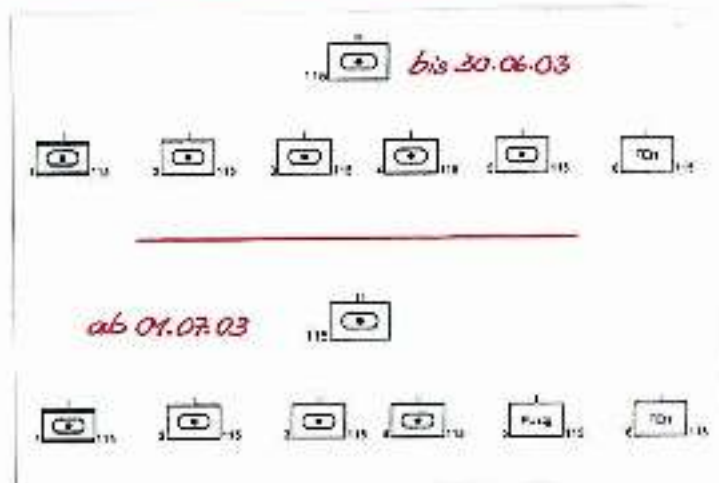
- 07.05. Der 8. Mai 2003 wird bundesweit zum „Mädchen-Zukunftstag“ deklariert. Bereits am 07.05. ist die Beauftragte für Chancengleichheit des Arbeitsamtes Schwandorf mit 15 Schülerinnen auf Info-Tour bei den 115-ern. Die jungen Damen können an einer Geschützausbildung teilnehmen und sich über die Arbeit des Bataillonstabes, im Sanitäts- und Küchenbereich informieren.
- 08.05. Herr Brigadier Prader, Brigadekommandant der 4. (ALT) Panzerbrigade ist zu einem Informationsbesuch beim Panzerartilleriebataillon 115.

Juni 2003

- 05.06. 270 Rekruten aus Neuburg vom Wald und Obererichtach legen in Thannstein das „Feierliche Gelöbnis“ ab.
- 06.06. In Thannstein erfolgt die Übergabe des Kommandos über die 4. Batterie von Hauptmann Hans-Luigi Hammer an Oberleutnant Matthias Wichas. Für eine Besonderheit bei diesem Chefwechsel sorgt die Gebirgsschützenkompanie aus Bernau am Chiemsee, dem Heimalort Wichas, mit einem Ehrensalut.



Standänderung



- 16./17.06. Herr Käthe vom Büro des Wehrbeauftragten ist zu einem Informationsbesuch beim Panzerartilleriebataillon 115.
- 28.06. Anlässlich der Verabschiedung aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 von
 Oberstleutnant Roland Wildberger und Gemahlin
 Oberstabsarzt Uwe Döring
 Hauptmann Hans-Joachim Hammer und Gemahlin
 Hauptmann Jürgen Jacoby und Gemahlin
 Oberleutnant Ingo Mohr
 findet im Pfarrsaal Sankt Nikolaus in Pentling ein gemeinsames Abendessen statt.

August 2003

18.08. Antrittsbesuch des zukünftigen Kommandeurs der
Panzerbrigade 12, Oberpfalz beim Panzerartilleriebataillon 115.
Nachfolger von Brigadegeneral Bruno Kladorf ist
Oberst Erhard Bühner.

21.08. Panzerartilleriebataillon 115

40. Jahre im Standort Neuburg vom Wald

Im Rahmen einer kombinierten Waffenschau/Doku-Ausstellung
am FC-Sportplatz läßt das Bataillon vier Jahrzehnte Bundeswehr-
standort Revue passieren. Besonders die jungen Gäste sind
von der Waffenschau des Bataillons begeistert. So manche Eltern
müssen viel Geduld aufbringen, um ihre Sprösslinge wieder aus
dem einen oder anderen Bundeswehrfahrzeug zu locken.

Kommandoübergabe am 21. August 2003 auf dem FC-Platz in Neuburg v. W.





Im Rahmen eines feierlichen Appells übergibt
Oberstleutnant Roland Wildberger
das Kommando über das Panzerartilleriebataillon 115
an Oberstleutnant Robert Freiberger.



Das Leeresmusikcorps 2 aus Kassel unter
Leitung von Major Willem's umrahmt die
militärische Zeremonie musikalisch. Von zahl-
reichen Ehrenparolen und Abordnungen der
Traditionsverbände aus den Paterngemeinden,
läßt der scheidende Kommandeur die
wichtigsten Stationen seiner Führungszeit
seit dem 13. September 2001 noch einmal
Revue passieren.
In Anerkennung seiner besonderen
Leistungen bekommt Oberstleutnant
Wildberger durch den Brigadekommandeur
das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold
verliehen.



25.-28.08. Captain Christian Werner von der 1. (US) Infanteriedivision aus Würzburg besucht das Panzerartilleriebataillon 115 im Rahmen des deutsch-amerikanischen Austauschprogramms.

September 2003

01.09. Unser Divisionskommandeur Generalmajor Wolf Dieter Löser stellt dem Panzerartilleriebataillon 115 seinen letzten Besuch ab. Sein neuer Wirkungskreis wird beim Eurokorps sein. Als sein Nachfolger kommt Brigadegeneral Roland Kötter. Er war zuletzt als Chef des Stabes im Heeresführungskommando Koblenz eingesetzt.

19.09. Anlässlich der Verabschiedung aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons von
Oberleutnant Klatska mit Ehefrau
Leutnant Brenzinger
Leutnant Burner und Frau Perz
Leutnant Fichtner
Leutnant Mahal
Leutnant Schießel und Frau Benning
Leutnant Schramm
Leutnant Schubert und Frau Junghänel findet ein gemeinsames Essen statt.

26.09. Der Verein „Alte 115er“ widmet sich seit vier Jahren der Traditionspflege. Bei turnusmäßigen Neuwahlen wird Volker Müller zum Vorstand gewählt. Ihm stehen weiterhin Franz Birner, Alois Gillitzer, Günther Berberich, Herbert Seide, Gerhard Wunsch und Heinrich Dobmann unterstützend zur Seite. Die geplante Auflösung von mehr als 730 Standorten hängt wie ein Damoklesschwert über der Bundeswehr.

Oktober 2003

10.10. Die 115er* Lamm beschwingt in den Herbst.

Nach längerer Zeit laden sich die Offiziere und Unteroffiziere des Panzerartilleriebataillons 115 wieder Gäste auf den „Plattenberg“ zum Herbstball ein. Lokale Prominenz, zahlreiche „Ehemalige“, aber auch die Spitzen der Osnaburger Behörden sowie Vertreter von Vereinen und Wirtschaft nehmen die Einladung gerne an.

November 2003

06.11. Mit dem Aktionsprogramm „Vielfalt Leben“ nimmt die Bundeswehr am XENOS-Programm der Bundesregierung für multikulturelle Kompetenz im Arbeitsleben teil. Internationale Einsätze gehören inzwischen zum Bundeswehralltag. Deshalb ist Weltoffenheit und Toleranz bei den Soldaten besonders wichtig. Die jungen Unteroffiziere des Panzerartilleriebataillons 115 informieren sich bei dieser Veranstaltung.

13.11. Rekruten der 5. Batterie legen in der Gemeinde Medemurach das „Feierliche Gelöbnis“ ab.

15.11. Anlässlich des Volkstrauertages legen der Bürgermeister Wolfgang Beyer und unser Bataillonskommandeur Robert Freiberger am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder.

Dezember 2003

- 09.12. Der neue Kommandeur der Panzerbrigade 12, Oberpfalz, Oberst Erhard Bühler, stattet dem Panzerartilleriebataillon 115 einen Antrittsbesuch ab. Zusammen mit unserem Bataillonskommandeur Robert Freiburger besucht er anschließend den Bürgermeister der Stadt Neumünster v. Wald. Dieser teilt ihm die Wünsche über alle Möglichkeiten aus dem "Hause Struck" mit. Oberst Bühler ist jedoch der Meinung, daß zur Zeit kein Anlaß zur Besorgnis besteht.
- 11.12. Zahlreiche zivile Gäste nehmen dem Bataillonsappell zum Jahresabschluss bei. Die angekündigte Strukturentscheidung sorgt für Zittern in den Bundeswehr-Standorten. Auch der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Robert Freiburger ist sehr optimistisch. Während des Appells würdigt er besondere Leistungen; Hauptgefeiter Romeo Borthel: Ehrenmedaille
Oberfeldwebel Karl-Heinz Urban: Ehrenkreuz in Bronze
Oberleutnant Peter Seibert und Oberstleutnant Joachim Ullmann: Bataillonsehrenmodel
Beförderung: Oberleutnant Thomas Korte zum Hauptmann d.R.
Der zivile Mitarbeiter Alois Turban wird in den Ruhestand verabschiedet.



Mit Oberleutnant Peter Seibert (St-Offizier) verläßt ein außergewöhnlicher Mitarbeiter das Bataillon. Seine künftige Verwendung findet er im Wehrbereichskommando IV.



Mit einem dreifach donnernden „Zugleich“ wird Oberstleutnant Joachim Ullmann (TS10ff2), der zum Jahresende aus der Bundeswehr entlassen wird, aus dem Panzerartilleriebataillon 15 verabschiedet.

Der Kommandeur würdigt ihn als Kameraden mit ausgeprägten Pflichtbewußtsein, umfassender Kenntnis und beispielgebend für die Soldaten des Bataillons.



„Die Ehrenrunde im Kasernenbereich“

Im Datum etwas verspätet huldigen am 11.12. abends die Artilleristen ihrer Schutzpatronin der LL. Barbara.



Januar 2004

Zeitungsberichte der Mittelbayerischen Zeitung:

- Nach Bekanntgabe der Pläne von Bundesverteidigungsminister Peter Struck nennt Generalmajor a.D. Jürgen Reichardt die Lage für die Standorte in der Oberpfalz in Gefahr. Der Bundestagsabgeordnete aus Bamberg, Klaus Fekkeuer äußert sich in der Presse jedoch optimistisch.
- Peter Struck plant erneut im Jahr 2004 die Hatzhof-Wohnanlage zu besuchen. Ursprünglich wollte er die Garnison bereits im Vorjahr zum 40. Gründungsjubiläum in Augenschein nehmen, musste die Visite wegen eines kurzfristigen Afghanistan-Terminus jedoch absagen.

14.01. Zum gemeinsamen Neujahrsempfang der Stadt und der Garnison Neunburg vorm Wald begrüßt der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Robert Freiberger zahlreiche Gäste. Er gibt einen kurzen Rückblick über die Umgliederung des Bataillons bekannt.

- Umgliederung der 5. Batterie in eine Feuerunterstützungsbatterie,
- Verlust des Instandsetzungszuges und
- Privatisierung unserer Bekleidungshammer.

Im kommenden Jahr wird der Schwerpunkt für unsere Soldaten wieder die Ausbildung und der Einsatz im Kosovo sein. Zur Standortdiskussion sagt Oberstleutnant Freiberger: Wir wissen wir Soldaten auch nicht mehr, als das, was der Verteidigungsminister Peter Struck in der Öffentlichkeit bekannt gegeben hat.

Februar 2004

09.02. Die 5. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 erhält einen neuen Offizier. Hauptmann Robert Freiberger übergibt am Marktplatz in Dietrichshausen das Kommando an Oberstleutnant Axel Greifzu.

- 12.02. Nach nur 20 Monaten übergibt Major Andreas Walter das Kommando über die 1. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 an Hauptmann Markus Beck. Der Appell findet auf dem Föcher Gelände in der Pöfengemeinde Bodenwörth statt.

März 2004

- 11.03. 130 Rekruten aus den Bundeswehrstandorten Neuburg vom Wald, Obereichtach und Roding legen am Sportplatz in Schönssee das feierliche Gelöbnis ab.
- 12.03. Bei einem gemeinsamen Essen werden Major Andreas Walter mit Frau, Oberleutnant Thomas Schleifer mit Frau Gera und Oberleutnant Markus Smalietner mit Frau Klemmreiter aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 verabschiedet.
- 22.03. Benefizkonzert in der Neuburger Stadthalle
50 „Blasmusik Rekruten“ der Bundeswehr mit ihrem Dirigenten Oberleutnant Robert Kuckertz nehmen ihre Neuburger Gäste mit auf eine musikalische Weltreise. Die Stationen: Klassik, Musical, Film sowie bekannte und unbekannte Militärmusik.

April 2004

- 26.04. Truppenbesuch — Bataillonsappell — Eröffnungsfeier
- MdB Klaus Hofbauer und MdL Marianne Deml sind zu einer Gesprächsrunde in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne.
 - Im Mittelpunkt des Bataillonsappells steht die Verabschiedung von 130 Soldaten des Panzerartilleriebataillons in den Kosovo.
 - Nach zweijähriger Umbauzeit wird das „Casino“ in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne nun wieder seiner Bestimmung übergeben.

Mai 2004

- 05.05. Rekruten des Panzerartilleriebataillons 115 und des Panzergrenadierbataillons 122 legen in LAM das „Feierliche Ergebnis“ ab.
- 13.05. 35 Offiziere der Bundesuniversität München sind auf Truppenbesuch in der Prinzregent-Johann-Kaserne.
- 31.05. Unser Militärpfarrer Hr. Ganser verläßt Neuburg v. Waad. Er tritt am 1. Juni 2004 die Stelle als ev. Standortpfarrer in Regensburg an.

Juni 2004

- 14.- Teile des Bataillons üben auf dem Truppenübungsplatz in Großenwöhr.
- 25.06. Der geplante Truppenbesuch von Verteidigungsminister Peter Struck in unserer Prinzregent-Johann-Kaserne wird erneut wegen Erkrankung abgesagt.

Juli 2004

- 29.07. Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 legen in Moosbad das „Feierliche Ergebnis“ ab.

August 2004

- 04.08. **Feueralarm** in der Prinzregent-Johann-Kaserne!
Ein technischer Defekt löst einen Brand in der Waffenkammer der 2. Batterie aus. Mit insgesamt 30 Mann rückt die Neuburger Feuerwehr unter Führung des 1. Kommandanten Ferdinand Dürcher zum Brandort aus. Oberleutnant Dr. Grosch (z.Zt. Stv. BtlKdt) lobt die hochprofessionell vorgehenden Einsatzkräfte. Größerer Schaden wird abgewandt, jedoch ist durch die gewaltige Rußentwicklung die Waffenkammer sehr in Mitleidenschaft gezogen worden.

September 2004

- 02.09. Wechsel an der Spitze der 3. Batterie.
In Schwarzhofen, der Patengemeinde der Batterie, findet der Abschied
von Hauptmann Michael Heinrich
an Oberleutnant Anders Finknagel statt.
- 20.09. Die Kommandeurablage der Panzerbrigade 12, Orpfalz findet
beim Panzerartilleriebataillon 115 in Neuburg vorm Wald statt.
- 24.09. Anlässlich der Verabschiedung von
Hauptmann Gierke und Gemahlin
Hauptmann Heinrich und Frau Naimer
Hauptmann Nick und Gattensdörfer
Hauptmann Trödel und Gemahlin
Oberleutnant Bredack
Oberleutnant Grisoner und Gemahlin
Leutnant Lamm
Leutnant (w) Jungmann
Leutnant Pappenger
Leutnant Plath
Leutnant Richter
Leutnant Schröder
Leutnant Steller
Leutnant Trentsch
Leutnant Uehlein
Fähnrich Blaschek und Frau Feiler
aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 findet
ein gemeinsames Essen statt.

Neunburg vorm Wald

Bisheriger DP am Standort: 750 | Künftiger DP am Standort: 0 | (Auszug aus dem Realisierungsplan) Standortaufgabe III / 2007

PFALZGRAF-JOHNANN-KASERNE

Stichr.	beifolgende Dienststelle	Ort	beifolgende Dienststelle	Ort	Maßnahmen (Datum / Quelle / Jahr)
15822	1. PZARTILL. 250 KASERNERS	H			V. 18 / 2007, AL (Zukunft noch nicht entschieden)
21136	PZARTILL. 118	H			AL 31 / 2007
21442	1. PZARTILL. 118	H			AL 31 / 2007
21136	3. PZARTILL. 118	H			AL 31 / 2007
21202	3. PZARTILL. 118	H			AL 31 / 2007
36018	4. PZARTILL. 118	H			AL 31 / 2007
42744	5. PZARTILL. 118	H			AL 31 / 2007
05203	3. PZARTILL. 118	H			AL 31 / 2007
18344	ZAW BETRIEBSSTELLE NEUNBURG	H			AL 31 / 2007
17079	USTOPERS TRUPP PZARTILL. 118	H			AL 31 / 2007
08564	ZST NEUNBURG	H			AL 31 / 2007
17457	REG NEUNBURG V.W.	H			AL 31 / 2007
18030	GAZ NEUNBURG V.W.	28er			AL 31 / 2007
18030	GAZ NEUNBURG V.W.	28er			AL 31 / 2007
19048	ERG GAZ NEUNBURG V.W.	28er			AL 31 / 2007
13118	PMAN GAZ NEUNBURG	30er			AL (Zukunft noch nicht entschieden)
10953	USTOPERS STOM NEUNBURG V.W.	30er			AL 31 / 2007
17015	USV NEUNBURG V.W.	30er			AL 31 / 2007
19030	STOM AMBULO TS 28-8	30er			AL 31 / 2007
19037	STOM BUCENBURG TS 28-1	30er			AL 31 / 2007

Die letzten Hoffnungen sind geschwunden.
Struck's Standort-Entscheidung trifft Neunburg vorm Wald
zuletzt. Das Panzerartilleriebataillon 118 steht auf
der Scheidliste unseres Verteidigungsministers.
Mitte 2007 werden sich nach jetziger Planung die
Tore der Pfalzgraf Johann-Kaserne für immer schließen.

Dezember 2004

- 02.12. Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 legen in WINKLARN das „Feierliche Gelöbnis“ ab.
- 06.12. Etwas verspätet begrüßen die Artilleristen ihre Schutzpatronin - der hl. Barbara.
- 12.12. Oberleutnant Kerstine Romer u. Gemahlin, Hauptmann Robert Freiberger u. Gemahlin, Hauptmann Wolfgang Stett u. Gemahlin und Oberleutnant Jens Kemmerling werden aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 verabschiedet.

Januar 2005

- 12.01. Die beschlossene Schließung des Standortes Neuburg wird überschattet den Neujahrsempfang in der Palzgraf Johann-Kasme.
- 13.01. „Soldaten kehren gesund zurück!“
 Ein halbes Jahr lang haben 120 Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 für die Sicherheit im Kosovo gesorgt. Eine eindrucksvolle Kulisse aus Fahnenabernungen bereiten den Soldaten einen herzlichen Empfang. Der Bataillonkommandeur Oberstleutnant Robert Freiberger geht in seiner Ansprache auf die fordernden Dienste seiner Soldaten im Einsatzland ein. Die Neuburger Artilleristen haben gezeigt, daß sie weit mehr können, als nur im Gefecht verbundenen Waffen die Feuerunterstützung sicherzustellen.
- 27.01. Soldaten helfen armen Kindern.
 Mit einem Schede in Höhe von 2100 Euro unterstützen die Soldaten des Bataillons die Soldaten-Initiative „Lachen helfen e.V.“. In dieser Summe handelt es sich um den Erlös aus der „Welcome home Party“ der 115er anlässlich der Rückkehr unserer Soldaten aus dem letzten Kosovo-Einsatz.

~ Willkommens-
appell ~

Februar 2005

21. - Der Beauftragte für Erziehung und Ausbildung beim Generalinspekteur
22.02. Brigadegeneral Alois Bach
ist auf Beobachterbesuch beim Panzerartilleriebataillon 115.

März 2005

- 12.03. Über 500 Besucher erleben der winterlichen Witterung und folgen der Einladung des Panzerartilleriebataillons 115 einen Tag zusammen mit den Soldaten auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr zu erleben.
- 18.03. Bei einem gemeinsamen Essen wird Hauptmann Harold Ockel und Oberleutnant Christian Schaffer aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 verabschiedet.
- 13.03. In LINKLARN findet die Übergabe der 2. Batterie von Hauptmann Harold Ockel an Oberleutnant Roland Pietzsch statt.

Mai 2005

- 03.05. Mit dem Mitglied des Deutschen Bundestages
Hr. Klaus Fajbauer findet eine Gesprächsrunde in der Kaserne statt.
- 10.05. Anlässlich der Informationsveranstaltung über für Artillerieoffiziere der Unt'Br München und des Truppenbesuchs Leiter der Gruppe Weiterentwicklung der Artillerieschule Hr. Oberst Helm Klingmann, findet ein Herrenabend in der Hofeinfahrt Johann-Kaserne statt.
- 19.05. Rekruten des Panzerartilleriebataillons 115 legen ihr
Freiwilliges Weisungs in der Paterngemeinde Dieterskirchen ab.

Juni 2005

- 06.-24.06. Teile des Panzerartilleriebataillons 115 üben auf dem Truppenübungsplatz in Baumholder.
- 26.-29.06 Soldaten des Bataillons nehmen am Gebirgsschießen in der Steiermark teil.

Juli 2005

- 01.07. Oberstleutnant Robert Freiburger u. Gemahlin, Oberleutnant Ernst Gammel u. Gemahlin, Oberleutnant Roland Segner und Oberleutnant Roy Wirth werden aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 verabschiedet.
- 02.07. Ein Feldgottesdienst eröffnet den „Tag der offenen Tür“ beim Panzerartilleriebataillon 115 in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne. Mit einem umfangreichen Begleitprogramm gewähren die Neuburger Soldaten einer breiten Öffentlichkeit Einblicke in ihre Ausstattung und Ausrüstung sowie den Dienstalltag.

19.07. Bataillonsübergabe

Vor einer beeindruckenden Kulisse angetretener Soldaten und einer großen Zahl von Ehrengästen aus dem zivilen und militärischen Bereich vollzieht sich auf dem FC-Platz in Neuburg v. Wald wohl der letzte Kommandeurewechsel des Panzerartilleriebataillons 115 von Oberstleutnant Robert Freiburger an Oberstleutnant Thomas Wilkens.

Dem feierlichen Appell, der vom Aeremusorikorps 10 aus dem musikalisch umrahmt wird, schließt sich ein Empfang der geladenen Gäste im Stadtpark an.



Brigadegeneral Blüher
Oberstleutnant Wilkens Oberstleutnant Freiburger



Im Verlauf des Abschiedsappells
hebt Oberleutnant Herberger noch
die Leistungen einzelner Soldaten
und ziviler Mitarbeiter hervor.
Er spricht den Hauptleistern
Jurczyk und Wicja
eine förmliche Anerkennung aus,
die stellvertretend für alle
KOSOV-Heimkehrer gelten soll.

Mit dem Ehrenkreuz der Bundes-
wehr in Gold zeichnet er im An-
schluß die St-Kitarbeiterin
Theresa Senft aus.



August 2005

- 05.08. Der parlamentarische Staatssekretär und MdB Walter Kolbow ist zu einem Truppenbesuch beim Panzerartilleriebataillon 115. Begleitet wird er von MdB Klaus Aßbauer, MdB Ludwig Stiegler, Landrat Volker Dietke und Bürgermeister Wolfgang Bayer. Ein Schwerpunkt sind Gespräche mit Soldaten und den Betriebsräten der Zivilbeschäftigten über deren Aussichten für die Zeit nach der Standortauflösung.

September 2005

- 08.09. Eine Abordnung des Stabes IRBn aus der Slowakei, unter Führung von Oberst Šteklasa nimmt an der Einweisung Küstz und System Brigade beim Panzerartilleriebataillon 115 teil.
- 16.09. Anlässlich der Verabschiedung von Oberleutnant Holger Teilbrich mit Gemahlin, Leutnant Florian Kautz, Leutnant Peter Knobloch, Lt. Tanja Rieder, mit Lt. Gregor König und Leutnant Jan Schellberg aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons 115 findet ein gemeinsames Essen statt.
- 23.09. Im Rahmen der militärischen Ausbildungshilfe informieren sich die Stabsoffiziere Oberst Gou Zhen Liang (China), Major Sheljazzkov Stojan (Bulgarien) und Major Calin Dumitru (Rumänien) über die Einsatzgrundsätze und die Leistungsfähigkeit der deutschen Artillerie in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne.

Oktober 2005

- 26.10. Herr Oberst Lütje Schröder - Inspizient für die Unteroffizierausbildung im Heer - ist Gast beim Bataillon.
- 27.10. Truppenbesuch unseres Divisionskommandeurs Generalmajor Roland Katzer.

November 2005

- 04.-05.11. Generalmajor a. D. Vinger Reichardt, vielen noch bekannt als Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 10 in Weiden und der 4. Panzergrenadierdivision in Regensburg, begrüßt als Präsident des Bayerischen Soldatenbundes die 10 Kreis- und Bezirksvorsitzenden des Verbandes zur zweitägigen Jahrestagung in der Katergraf-Johann-Kaserne.
- 12.11. Das Panzerartilleriebataillon 115 nimmt mit einem Ehrenzug an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag in Neunburg v. Wald teil. Gemeinsam mit Oberleutnant Thomas Wilkens legt der Bürgermeister am Ehrenmal einen Kranz nieder.
- 14.11. Der Kommandeur des Panzerartilleriebataillons 115, Oberleutnant Thomas Wilkens, ist erster Träger des neuen Fackelordens der Stadtgarde „Blau-Weiß“ des AWO-Ortsjugendwerks. Die Gestaltung der Medaille hängt unmittelbar mit dem Verlust der Garnison zusammen: Eine Wölke über dem Stadtkappen weint bittere Tränen.
- 25.11. Hauptanlaß des Bataillonsozypells ist die Verabschiedung von drei altgedienten Kameraden und dem Jubiläumswort „Josef Wien“.

Hfm Richard Göttinger
dient fast 33 Jahre als Soldat.
Seine Stationen waren Cham,
Münster, Domstadt, Stetten, Weiden,
Sonnenberg u. Kemau. Nach der Auf-
lösung des Stützpunktes Kemau erfolgte
der Wechsel nach Neunburg v. Wald
als Zahnstellenfeldwebel.

Hfm Mario Rössler
steht seit fast 30 Jahren im Dienst
der Bundeswehr. Seine Stationen
waren Weiden, Oberbrunnbach, erneut
Weiden und seit 1993 Neunburg v. Wald
zuletzt als Betreuungsfeldwebel bei
der ZAK.

Oberstabsfeldwebel Karl Heinz Süß
„Wegsteier des Bataillons“ ist über
30 Jahre lang Soldat und von Beginn
an im Panzerartilleriebataillon 115.
Zuletzt als Batteriefeldwebel 1. Batterie.

Mit der Übergabe der gelben
„Spießschnur“ vollzieht der Bataillons-
kommandeur, Oberleutnant Wilkens,
den Wechsel an den Nachfolger
Oberstabsfeldwebel Roland Baumann.



Oberleutnant Wilkens

Oberstabsfeldwebel Süß

Dezember 2005

01.12. Im Datum etwas verfrüht feiert das Panzerartilleriebataillon 115 den Namenstag ihrer Schutzpatronin, Barbara.

03.12. Das Bataillon übt mit der Panzerbrigade 12 Amberg auf dem Truppenübungsplatz in Munster/BERGEN. Im Rahmen eines „Stammes Programms“ werden nicht nur Bataillonsvorhaben bewältigt. Darüberhinaus - bisweilen sogar zeitgleich - unterstützen die Steinburger unterschiedliche Vorhaben anderer Verbände der Brigade auf dem Truppenübungsplatz artilleristisch.

20.12. Zum letzten Appell in diesem Jahr treten die Soldaten des Panzerartilleriebataillons an. Kommandeur Oberstleutnant Thomas Wilkens zieht Bilanz über sein erstes halbes Jahr am Standort und würdigt die Leistungen engagierter Soldaten. Das Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD erhält Hauptfeldwebel Michael Kilger, die Hauptfeldwebel Markus Klier und Martin Eichner bekommen das Ehrenkreuz der Bundeswehr in SILBER und Oberfeldwebel Andreas Fritsche darf sich das Ehrenkreuz in BRONZE anstecken.

Januar 2006

10.01. Gemeinsamer Neujahrsempfang des Panzerartilleriebataillons 115 und der Stadt Steinburg vom Wald in der Spitzgräf-Johann-Kaserne.

Ein Hauch von Abschiedsstimmung liegt über dem Neujahrsempfang. Nicht doch der letzte Zapfenstoß für das Bataillon im Jahr 2007 immer näher. Zuvor haben die Steinburger Artilleristen wie Kommandeur Oberstleutnant Thomas Wilkens angekündigt aber ihren Balkan-Einsatz zu bewältigen. Auch sonst wartet noch viel Arbeit auf die „115er“ - im Jahr 1 vor der Auflösung.

Darzu gehört u.a. die Durchführung der allgemeinen Grundausbildung von Januar bis Oktober von über 400 Wehrpflichtigen, mit der Ausrüstung von Großgerät wird bereits im Frühjahr begonnen. Ausgewählte US-Liegeschafte müssen von Steinburger Soldaten bewacht werden.



Eine Bläsergruppe des Kreismusiklagers 4 (das ebenfalls seine Tage zählt) begleitet die Eintreffenden Gäste mit bezaubernden Rhythmen.



Matz, Franz, Schindler, KdS, Klaus, Hofmann, Brigitten, Spand, Richter



Oberstleutnant
Thomas Dillens
beim Empfang
unserer
Landwehr
Vater Dillens



Im Verlauf des Neujahrsempfangs zeichnet der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Thomas Dillens mehrere Mitarbeiter aus und dankt für ihren unvermeidlichen Einsatz im Verband.

- Sein 25-jähriges Dienstjubiläum kann der „Spieß“ der dritten Batterie Stabsfeldwebel Thomas Frank feiern.
- Für Oberfeldwebel Magnus Kischke wird, zuletzt eingesetzt als Beobachter in der 5. Batterie, gefl. die Dienstzeit zu Ende „Sie haben hervorragende Leistungen gezeigt“ stellt der Bataillonskommandeur fest und überreicht eine Urkunde.

„Die Optik des Bataillons trägt Ihre Handschrift“

- Nach 36 Jahren in der Falsing-Johann-Kaserne beendet die Verwaltungsverwaltung Theresia Senft ihr Arbeitsverhältnis. Der Bataillonskommandeur würdigt ihre beispielhaften Leistungen und überreicht zum Abschied mehrere Prosaente.



- 13.01. Im Rahmen eines Bataillonsappells erfolgt in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne ein Kommandowechsel beim Panzerartilleriebataillon 115 von Oberstleutnant d.R. Prof. Dr. Grosch an Oberstleutnant d.R. Uwe Mayer. Das rein aus Reservisten bestehende Verband untersteht der Panzerbrigade 12.

Februar 2006

- 06.02. Der Brigadegeneral Erhard Bühler verabschiedet sich beim Panzerartilleriebataillon 115 von rund 500 Soldaten. Ihn erwarten neue Aufgaben beim STW in Bonn.
- 08.02. Wintervortrag "Konfliktherd Balkan" in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne. Der Referent Hauptmann d.R. Friedrich Haas gibt einen Überblick über Parteien und Konfliktgründe anhand der historischen Entwicklung der Völkerguppen.
- 17.02. **Soldaten** des Panzerartilleriebataillons 115 **in den Katastrophengebieten!** Sie sind mit Mitgliedern der Feuerwehrr und des THW vor allem im Raum Schönlsee im Einsatz, um Dächer von den Schneemassen zu befreien.
- 17.02. Die Rekruten unseres Bataillons legen auf dem Stadthallenplatz in Neuburg vorm Hotel ihr feierliches Gelöbnis ab.

März 2006

- 01.03. Chefwechsel der 5. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 in der Patengemeinde Dieterskirchen von Hauptmann Axel Greifzu an Hauptmann Bernd Dobmann.
- 16.03. Fortsetzung der Wintervorträge in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne mit dem Politikologen Oberstleutnant d.R. Joachim Engel zum Thema "Kosovo".
- 17.03. Anlässlich der Verabschiedung aus dem Kreis der Offiziere des Panzerartilleriebataillons von Hauptmann Axel Greifzu und Leutnant Claus Schwarzbeck findet ein gemeinsames Essen statt.
- 31.03. Beim Bataillonsappell muß der Kommandeur, Oberstleutnant Thomas Wilkens einigen Kameraden Adieu sagen und kündigt bei dieser Gelegenheit auch die ersten Materialverabschiedungen an: Bereits in der kommenden Woche werden sich die ersten Panzerhaubitzen auf den Weg ins Militärdepot nach Straelen machen.

April 2006

- 03.04. Zum Thema „Bosnien Herzegowina“ referiert Herbert Mair in der Pflanzgräf-Johann-Kaserne.
- 21.- 23.04. Die Bundeswehr macht's möglich!
Wo sonst marschieren und Exerzieren angewagt ist, findet eine Leistungsschau der besonderen Art statt. Die Schwungradtal-Messe öffnet auf dem Plattenberg ihre Pforten, da die Stadthalle wegen Einsturzgefahr gesperrt ist.

Mai 2006

- 08.05. Letzter Auslandseinsatz vor der Standort-Auflösung.
Vor 132 Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 liegen vier verantwortungsvolle Monate. Ab Ende Mai verstärken sie die KFOR-Truppe auf dem Balkan. Kommandeur Oberstleutnant Thomas Wilkens verabschiedet die 2. Batterie mit einem feierlichen Appell und fordert: „Versehen sie ihren Auftrag mit Herz, aber auch mit klarem Verstand.“
Aber auch die Dienstkraftle an der „Heimatfront“ bleiben in dieser Zeit nicht untätig: Grundausbildungen sind zu bewältigen, zwei Artillerieochsen vorzubereiten sowie die Betreuung der Angehörigen der Soldaten im Einsatz zu meistern.
- 24.05. Feierliches Gelöbnis in der Pflanzgräf-Schwarzhofen.
136 junge Soldaten vom Panzergrenadierbataillon 122 Oberwiesbach und dem Panzerartilleriebataillon 115 Neunburg vorm Wald legen öffentlich ihr Bekenntnis zur Wehrpflicht ab. Umrahmt wird die Zeremonie vom Heeresmusikcorps IV Regensburg.

Juni 2006

- 08.06. Major Thomas Jurczyk wird als letzter Chef der 1. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 durch den Kommandeur Oberstleutnant Thomas Wilkens verabschiedet. Der Dienstposten des Batteriechefs wird nicht mehr nachbesetzt.

29.06. Bataillonsappell mit Ehrungen und Verabschiedungen.
In der Pötzgraf-Johann-Kaserne werden mehrere Soldaten ausgezeichnet. Die
Stabsunteroffiziere der St-Abteilung Othmar Berger und Thorsten Möckel erhalten
das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze, Hauptfeldwebel Thomas Fischer das
Ehrenkreuz in Silber.
Silvia Brunner über Jahre hinweg zweite Mitarbeiterin des Bataillons
verlässt den Verband.

Juli 2006

15.-28.07. Teile des Bataillons üben auf dem Truppenübungsplatz in
Wilfleden.

September 2006

29.09. Abschiedsappell in der Pötzgemeinde Thonstein.
Der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Thomas Wilkens blendet auf die Geschichte
der Pötzerschaft mit der 4. Batterie zurück, die nun Ende Juni 2007 ein nicht
gewolltes Ende finden wird. Im Verlauf des Appells zeichnet er eine Reihe von
Soldaten aus. Hauptfeldwebel Rothhut erhält das Ehrenkreuz der Bundeswehr in
Silber. Verabschiedet werden Hauptfeldwebel Schachnig, Stabsfeldwebel Dirscher
und Leutnant Hasterer, sowie Hauptmann Schaeffer. Sie erhalten für
besondere Verdienste um das Panzerartilleriebataillon 115 die Bataillons Ehrennadel.
Auch der Batteriechef der Pötzgemeinde Thonstein, Hauptmann Matthias Wicha
gehört zu dem Kreis der Scheidenden und wird vom Kommando über seine
Batterie entbunden.

Oktober 2006

19.10. Rückkehr vom KOSOVO-Einsatz
130 Soldaten unseres Bataillons kehren gesund vom Kosovo-Einsatz
zurück. Nicht nur Personen des öffentlichen Lebens, auch Familien-
angehörige und Bekannte der Soldaten haben sich zum Appell
in der Pötzgraf-Johann-Kaserne eingefunden. Die Stadt-
kapelle spielt auf und Kommandeur Oberstleutnant Thomas Wilkens
erinnert daran, daß nun der fünfte und letzte KFOR-Einsatz des
Bataillons Geschichte ist.

November 2006

16.11. Gelbbrun in der Patengemeinde WINKLARN und offizieller Schluss-
Strich der Patenschaft mit den Kumburger Artilleristen der 2. Batterie
des Panzerartilleriebataillons 115.
Nehmüt liegt über dem Abend und auch der Himmel ist trübnig, denn es
regnet, als die 2. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 zu ihrem
letzten Appell in ihrer Patengemeinde, dem Markt Winklarn antritt.
Am 22. Dezember 06 ist die offizielle Auflösung der Batterie. Damit
endet formally die über 30-jährige Patenschaft des Marktes mit den
Soldaten. Als letzte Erinnerung überreicht der Batteriechef Hauptmann
Roland Pietzsch an Bürgermeister Hans Sailer ein Hinter-
glassbild mit dem Batteriewappen.

18.11. Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Eine Gedenkfeier in dieser Form
wird es am Volkstrauertag in der
Hofgrafenstadt nicht mehr
geben! Letztmals stellt unser
Bataillon für die Zeremonie
am Kriegerdenkmal einen
Ehrenzug. Der Bataillons-
kommandier Oberstleutnant
Thomas Wilkens hält die
Gedenkrede. Er beleuchtet den
historischen Hintergrund des
Volkstrauertages und bezeichnet
ihn als wertvollen Bestandteil
unserer Erinnerungskultur.

